

autoneum

Geschäftsbericht 2024



Autoneum in Kürze

Autoneum ist der weltweite Markt- und Technologieführer für nachhaltiges Akustik- und Wärmemanagement bei Fahrzeugen und Partner von Automobilherstellern rund um den Globus.

Das Unternehmen entwickelt und produziert multifunktionale, leichtgewichtige und umweltschonende Komponenten für optimalen Lärm- und Hitzeschutz. Die Innovationen von Autoneum machen Fahrzeuge leiser, leichter und komfortabler und helfen, Treibstoffverbrauch und Emissionen zu senken.

2338.7

Umsatz in Mio. CHF

-2.9%

Organische Umsatzveränderung

7.1%

Anorganische Umsatzveränderung

15349

Anzahl Mitarbeitende

5.3%

EBIT-Marge

109.7

Free Cashflow in Mio. CHF

KONZERNBERICHT

- 04** Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
- 12** Neue Unternehmensstrategie – Interview mit Eelco Spoelder und Pascaline Brégeon
- 20** 2024 im Überblick
- 42** Corporate Responsibility
- 56** Corporate Governance

FINANZBERICHT (teilweise in Englisch)

- 78** Konzernrechnung
- 133** Jahresrechnung der Autoneum Holding AG
- 146** Vergütungsbericht
- 160** Übersicht 2020–2024
- 162** Wichtige Termine und Kontakte



Hans-Peter Schwald
Präsident des Verwaltungsrats

Eelco Spoelder
Chief Executive Officer

Deutliche Steigerung von Umsatz und Profitabilität untermauert Markt- und Technologieführerschaft

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Im Geschäftsjahr 2024 gelang es Autoneum erneut, Umsatz und Profitabilität zu steigern. Trotz eines unverändert anspruchsvollen Marktumfeldes mit rückläufiger Fahrzeugproduktion und entgegen vielen Negativmeldungen aus der Automobilindustrie erreichte das Unternehmen die finanziellen Zielsetzungen für 2024 vollumfänglich. Ermöglicht haben dies eine breit verankerte Leistungskultur im ganzen Konzern sowie eine konsequente Detailarbeit in allen Bereichen und auf allen Ebenen.

Darüber hinaus unternahm Autoneum weitere für die Zukunft des Unternehmens wichtige Schritte. So wurde das im Frühjahr 2023 aufgelegte Strategieprogramm «Level-up One 6–8» erfolgreich abgeschlossen. Es hatte verschiedene kurzfristige Initiativen zur Steigerung der Effizienz und des profitablen Wachstums zum Ziel. Daraus entstand ein solides Fundament, auf dem die neue, langfristige Strategie Level Up mit überarbeiteten Mittelfristzielen definiert wurde. In Asien sind mit der Akquisition der Jiangsu Huanyu Gruppe in China sowie mit der Eröffnung neuer Produktionsstandorte in Changchung, China, und in Pune, Indien, bedeutende Fortschritte erzielt worden, um Autoneum in dieser Region deutlich stärker zu positionieren.

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete Autoneum mit 3.2 Mrd. CHF den höchsten Auftragseingang in der Geschichte des Unternehmens. Dazu hat auch das Nutzfahrzeuggeschäft einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die globalen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten wurden weiter ausgebaut. Hierzu bildete Autoneum ein spezialisiertes Team im Bereich New Mobility und ergänzte das globale Innovationsnetzwerk mit einem R&T-Zentrum in Schanghai, China. Und nicht zuletzt brachte Autoneum auch wieder Innovationen auf den Markt, welche die Technologieführerschaft bei der Entwicklung und Fertigung von Produkten für eine komfortable und nachhaltige Mobilität unter Beweis stellen.

Umsatzwachstum in leicht schrumpfendem Markt

Im Jahr 2024 sank das Produktionsvolumen der globalen Automobilindustrie im Vergleich zum Vorjahr um 1.1 %*, wobei der stärkste Rückgang in Europa zu verzeichnen war. Trotz des rückläufigen Markttrends konnte Autoneum sowohl den Umsatz als auch die Profitabilität gegenüber des Vorjahres steigern.

Auf Konzernebene stieg der Umsatz in Lokalwährungen im Berichtsjahr um 4.2% und entwickelte sich damit deutlich besser als der Markt. Ein organischer Umsatzrückgang von 2.9% wurde durch ein anorganisches Wachstum von 7.1% mehr als ausgeglichen, dies durch die erstmalig ganzjährige Konsoli-

*S&P Marktprognose «Global Mobility Light Vehicle Production Forecast» vom 18. Februar 2025

Wichtigste Kennzahlen

Mio. CHF	2024		2023		Veränderung	Organische Veränderung ¹	Anorganische Veränderung ²
Autoneum-Konzern							
Umsatz	2 338.7	100.0%	2 302.3	100.0%	1.6%	-2.9%	7.1%
EBITDA	246.7	10.5%	289.2	12.6%	-14.7%		
EBITDA ohne Sondereffekte ³	246.7	10.5%	226.3	9.8%	9.0%		
EBIT	125.0	5.3%	106.9	4.6%	16.9%		
EBIT ohne Sondereffekte ⁴	125.0	5.3%	99.2	4.3%	26.0%		
Konzernergebnis	70.0	3.0%	61.1	2.7%	14.5%		
Gesamtkapitalrendite (RONA) ⁵	7.8%		7.0%				
Free Cashflow	109.7		47.2				
Nettoverschuldung per 31. Dezember ⁶	399.2		444.6				
Personalbestand per 31. Dezember ⁷	15 349		16 519		-7.1%		
BG Europe							
Umsatz	1 152.4	100.0%	1 073.9	100.0%	7.3%	-3.2%	13.0%
EBIT	57.4	5.0%	3.3	0.3%			
EBIT ohne Sondereffekte ⁸	57.4	5.0%	45.7	4.3%			
BG North America							
Umsatz	884.6	100.0%	895.9	100.0%	-1.3%	-1.7%	3.0%
EBIT	31.9	3.6%	-40.3	-4.5%			
EBIT ohne Sondereffekte ⁹	31.9	3.6%	11.7	1.3%			
BG Asia							
Umsatz	198.3	100.0%	242.8	100.0%	-18.3%	-16.6%	1.3%
EBIT	17.0	8.6%	25.6	10.5%			
EBIT ohne Sondereffekte ¹⁰	17.0	8.6%	26.5	10.9%			
BG SAMEA¹¹							
Umsatz	121.4	100.0%	109.0	100.0%	11.3%	14.4%	-
EBIT	17.3	14.2%	16.9	15.5%			
Aktie AUTN							
Aktienkurs per 31. Dezember in CHF	119.60		136.40		-12.3%		
Börsenkapitalisierung per 31. Dezember	692.8		790.4		-12.4%		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	8.98		9.42				
Dividende pro Aktie in CHF ¹²	2.80		2.50				

¹ Umsatzveränderung in Lokalwährungen ohne die Effekte aus der Akquisition von Borgers Automotive, bereinigt um Hyperinflation.

² Umsatzveränderung in Lokalwährungen aufgrund der Akquisition von Borgers Automotive.

³ Vorjahresperiode: EBITDA unter Herausrechnung von Sondereffekten, hauptsächlich bestehend aus dem Gewinn des günstigen Erwerbs von Borgers Automotive und Restrukturierungsaufwendungen.

⁴ Vorjahresperiode: EBIT unter Herausrechnung von Sondereffekten, hauptsächlich bestehend aus dem Gewinn des günstigen Erwerbs von Borgers Automotive, Restrukturierungsaufwendungen und der Wertberichtigung von Anlagevermögen.

⁵ Konzernergebnis vor Zinsaufwand im Verhältnis zu durchschnittlichem Eigenkapital und verzinslichem Fremdkapital.

⁶ Nettoverschuldung inklusive Leasingverbindlichkeiten per 31. Dezember.

⁷ Vollzeitäquivalente inklusive temporären Mitarbeitern.

⁸ Vorjahresperiode: EBIT unter Herausrechnung von Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen und der Wertberichtigung von Anlagevermögen.

⁹ Vorjahresperiode: EBIT unter Herausrechnung von Sondereffekten aus der Wertberichtigung von Anlagevermögen.

¹⁰ Vorjahresperiode: EBIT unter Herausrechnung von Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen.

¹¹ Umfasst Südamerika, Mittleren Osten und Afrika.

¹² Der Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024 unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung.

dierung von Borgers Automotive. Der konsolidierte Umsatz in Schweizer Franken nahm im Vergleich zum Vorjahr um 36.4 Mio. CHF zu und erhöhte sich auf 2 338.7 Mio. CHF (2023: 2 302.3 Mio. CHF). Bereinigt um negative Währungseffekte von 59.8 Mio. CHF, stieg der Umsatz sogar auf 2 398.5 Mio. CHF.

Operatives Ergebnis deutlich verbessert

Auf der Ertragsseite waren erneut die operativen Verbesserungen, die insbesondere auch in Nordamerika erzielt wurden, ausschlaggebend für den deutlichen Anstieg. Im Jahr 2024 erhöhte sich das EBIT um 25.7 Mio. CHF auf 125.0 Mio. CHF (2023 ohne Sondereffekte: 99.2 Mio. CHF). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 1.0 Prozentpunkte auf 5.3% (2023 ohne Sondereffekte: 4.3%) und liegt damit deutlich im Rahmen der Prognose. Autoneum erzielte einen Konzerngewinn von 70.0 Mio. CHF (2023: 61.1 Mio. CHF).

Gesteigerte Profitabilität wirkt sich positiv auf Free Cashflow, Nettoverschuldung und Eigenkapitalquote aus

Der Free Cashflow von 109.7 Mio. CHF (2023: 47.2 Mio. CHF) spiegelt die starke operative Performance wider, insbesondere unter Berücksichtigung der Investitionen in Sachanlagen. Diese stiegen von 57.1 Mio. CHF auf 78.9 Mio. CHF im Jahr 2024 und näherten sich damit wieder dem gewohnten Niveau von Autoneum. Dank des generierten Free Cashflows konnte die Nettoverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) auf 399.2 Mio. CHF (31. Dezember 2023: 444.6 Mio. CHF) weiter reduziert werden, was einer Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA von 1.6x entspricht. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum 31. Dezember 2024 um 4.9 Prozentpunkte von 32.1% auf 37.0%. Diese positive Entwicklung resultierte zum einen aus dem erzielten Konzerngewinn und zum anderen aus direkt im Eigenkapital erfassten Bewertungseffekten, welche die Dividendenzahlungen mehr als kompensierten. Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich in der Berichtsperiode entsprechend um 67.0 Mio. CHF auf nun 604.0 Mio. CHF. Beide Kennzahlen untermauern die finanzielle Gesundheit von Autoneum – eine wichtige Basis für die künftige Entwicklung des Konzerns.

Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von 2.80 CHF pro Aktie

Im Einklang mit der langjährigen Dividendenpolitik von Autoneum wird der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG an der Generalversammlung am 2. April 2025 eine Dividende von 2.80 CHF pro Aktie vorschlagen. Dies entspricht 31% des den Autoneum-Aktionären zurechenbaren Konzerngewinns des Geschäftsjahres 2024.

Business Groups

Der Umsatz der **Business Group Europe** stieg in Lokalwährungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 9.8%. Organisch entwickelte sich der Umsatz leicht besser als der Markt, der um 4.1%* schrumpfte. Dem stand ein anorganisches Umsatzwachstum von 13.0% gegenüber, das aus der erstmaligen Einbeziehung von Borgers Automotive für das Gesamtjahr resultierte. Insgesamt erhöhte sich der konsolidierte Umsatz in Schweizer Franken deutlich um 78.5 Mio. CHF auf 1 152.4 Mio. CHF (Vorjahr: 1 073.9 Mio. CHF). Dank einer starken Fokussierung auf das Preismanagement und guter Fortschritte bei der Optimierung der Produktionskapazitäten stieg das EBIT um 11.8 Mio. CHF auf 57.4 Mio. CHF (2023 ohne Sondereffekte: 45.7 Mio. CHF), was einer EBIT-Marge von 5.0% (2023 ohne Sondereffekte: 4.3%) entspricht.

Die **Business Group North America** steigerte ihren Umsatz in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr um 1.3%. Der Anstieg ist auf das anorganische Wachstum von 3.0% im Zusammenhang mit der Akquisition von Borgers Automotive im Vorjahr zurückzuführen. Organisch ging der Umsatz um 1.7% zurück, während der Markt um 1.5%* schrumpfte. Der konsolidierte Umsatz in Schweizer Franken sank aufgrund negativer Währungseffekte um 11.2 Mio. CHF auf 884.6 Mio. CHF (2023: 895.9 Mio. CHF). Auf vergleichbarer Basis stieg das EBIT um beachtliche 20.2 Mio. CHF auf 31.9 Mio. CHF (2023 ohne Sondereffekte:

*S&P Marktprognose «Global Mobility Light Vehicle Production Forecast» vom 18. Februar 2025

11.7 Mio. CHF). Daraus resultierte eine deutliche Steigerung der EBIT-Marge auf 3.6% (2023 ohne Sondereffekte: 1.3%). Die gute Entwicklung des operativen Ergebnisses und der Marge ist vor allem auf weitere operative Verbesserungen und konsequentes Preismanagement zurückzuführen.

Der Umsatz der **Business Group Asia** in Lokalwährungen sank im Vergleich zum Vorjahr um 15.3%. Organisch ging der Umsatz um 16.6% zurück, während der Markt mit einem Wachstum von 0.1%* stabil blieb. Das anorganische Umsatzwachstum aufgrund der Akquisition von Borgers Automotive betrug 1.3%. Der konsolidierte Umsatz in Schweizer Franken sank um 44.5 Mio. CHF auf 198.3 Mio. CHF (2023: 242.8 Mio. CHF). Dieser Rückgang ist unter anderem auf negative Währungseffekte in Höhe von 7.4 Mio. CHF zurückzuführen. Die Marktentwicklung in China wurde weiterhin von chinesischen Fahrzeugherstellern getragen, während Autoneum in Asien hauptsächlich die westlichen und japanischen Fahrzeughersteller beliefert, deren Produktionsvolumen weiter rückläufig war. Trotz des Umsatzrückgangs erzielte die Business Group weiterhin eine robuste EBIT-Marge von 8.6% (2023 ohne Sondereffekte: 10.9%). In absoluten Zahlen erzielte die Business Group Asia im Jahr 2024 ein EBIT von 17.0 Mio. CHF (2023 ohne Sondereffekte: 26.5 Mio. CHF). Die Strategie Level Up konzentriert sich auf das Wachstum in Asien und die Erhöhung des Umsatzanteils mit chinesischen Fahrzeugherstellern. Mit der am 28. Februar 2025 vollzogenen Akquisition der Jiangsu Huanyu Gruppe wird Autoneum das Kundenportfolio um bedeutende chinesische Automobilhersteller erweitern.

Die **Business Group SAMEA** (Südamerika, Naher Osten und Afrika) verzeichnete ein Umsatzwachstum von 14.4% in Lokalwährungen. Diese positive Entwicklung wurde durch die inflationsbedingten Preisadjustierungen getrieben. Bereinigt um diesen Effekt entwickelten sich die Produktionsvolumen der Business Group SAMEA im Rahmen des Marktes, der im Jahr 2024 um 1.6%* zurückging. Der konsolidierte Umsatz in Schweizer Franken stieg um 12.4 Mio. CHF auf 121.4 Mio. CHF (2023: 109.0 Mio. CHF). Dank der anhaltend hohen operativen Effizienz und des starken Inflationsmanagements erzielte die Business Group SAMEA ein EBIT von 17.3 Mio. CHF (2023: 16.9 Mio. CHF). Die EBIT-Marge blieb mit 14.2 % (2023: 15.5 %) auf hohem Niveau.

Neues Unternehmensleitbild erarbeitet

In einem breit abgestützten, kollaborativen Prozess hat Autoneum im vergangenen Jahr ein neues Unternehmensleitbild erarbeitet. Es ist abgestimmt auf die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in der Automobilindustrie. Als Unternehmenszweck verfolgt Autoneum, Mobilität mit zukunftsweisenden Akustik- und Wärmekomponenten sowie mit Abschirmtechnologien komfortabel und nachhaltig zu gestalten. Die Vision ist, weltweit führend zu sein bei innovativen und nachhaltigen Lösungen, die Komfort in jedes Fahrzeug bringen. Das gemeinsame Handeln soll bestimmt sein durch die Mission, Chancen in allen Dimensionen zu erkennen und diese zum Wohl von Autoneum, der Kunden und der Welt, in der wir leben, zu verwirklichen. Die Grundlage der Unternehmenskultur bilden die neuen vier zentralen Werte «Verantwortung», «Neugierde», «Zusammenarbeit» und «Mut».

Neue Strategie Level Up mit überarbeiteten Mittelfristzielen

Die neue Strategie Level Up** ist ausgerichtet auf den Ausbau der Marktführerschaft und das künftige profitable Wachstum von Autoneum. Sie besteht aus sechs Pfeilern: «Ein zukunftsweisendes Produktportfolio gestalten», «Mit Innovation Wert für Kunden schaffen», «Globales Wachstum beschleunigen», «Eine mitarbeiterzentrierte Kultur fördern», «Der Massstab für Nachhaltigkeit sein» und «Kostenwettbewerbsfähigkeit steigern». Für diese sechs Pfeiler sind umfassende Massnahmenpakete erstellt worden, deren Umsetzung und Wirksamkeit regelmässig überprüft werden. Darauf gestützt sind auch die Mittelfristziele von Autoneum angepasst und mit zwei Zielen aus dem Bereich Umwelt, Soziales und Governance (ESG) ergänzt worden: Mittelfristig soll der Umsatz auf 3 Mrd. CHF steigen, die EBIT-Marge über den

*S&P Marktprognose «Global Mobility Light Vehicle Production Forecast» vom 18. Februar 2025

**Strategie Level Up: siehe Interview auf Seite 14

Zyklus 6% bis 8% erreichen, der Free Cashflow mindestens 5% des Umsatzes betragen und die Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA den Wert von 1.5x nicht übersteigen. Im Bereich ESG sollen bis 2027 die CO₂-Emissionen (aus Scope 1 und 2) um 20% und die ungefährlichen Abfälle um 40% reduziert werden, dies jeweils gegenüber dem Ausgangswert von 2019. Zudem bestätigte Autoneum die langjährige Dividendenpolitik, wonach mindestens 30% des den Autoneum-Aktionären zurechenbaren Konzerngewinns als Dividende ausgeschüttet werden sollen.

Ausbau der Präsenz im wichtigsten Wachstumsmarkt Asien

Am 19. November 2024 unterzeichnete Autoneum die Vereinbarung zur Übernahme einer 70%-Beteiligung an der Jiangsu Huanyu Gruppe, einem in China führenden Automobilzulieferer im Bereich Akustik- und Wärmemanagement. Neben einem umfangreichen Produktportfolio für Pkw und Nutzfahrzeuge verfügt die Jiangsu Huanyu Gruppe über einen breiten Kundenzugang zu den grössten chinesischen OEMs wie BYD, BAIC und GAC. Die Akquisition erfolgt in zwei Phasen. Das Closing von Phase 1, der Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung von 70% ist am 28. Februar 2025 vollzogen worden. Für die Übernahme der restlichen 30% des Aktienkapitals, dem Ziel der Phase 2, besitzt Autoneum eine Kaufoption, welche im Jahr 2028 ausgeübt werden kann.

Mit neuen Werken in Changchun in der chinesischen Provinz Jilin sowie im westindischen Pune hat Autoneum zudem die Produktionskapazitäten in Asien auch organisch ausgebaut. Das neue Werk in China, das als Joint Venture betrieben wird, befindet sich in einem der grössten Automobil-Hubs Asiens. Nach den zwei Produktionsstandorten in Behror bei Neu-Dehli im Norden und einem Joint Venture-Werk in Chennai im Süden ist Autoneum mit dem neuen Werk in Pune nun auch im Westen Indiens und damit in drei der vier grossen Automobilproduktionszentren des Landes präsent.

Führende Position im Bereich Nachhaltigkeit und Innovationsführerschaft untermauert

Der weltweit anerkannte Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen, EcoVadis, hat die Autoneum Holding AG im vergangenen Jahr erneut mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Trotz verschärfter Bewertungskriterien konnte Autoneum die Punktzahl in der Gesamtbewertung mit den vier Kategorien Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung weiter steigern. Damit gehörte Autoneum zum zweiten Mal in Folge zu den besten fünf Prozent der bewerteten Unternehmen.

Im Einklang mit dem strategischen Ziel, durch umweltfreundliche Innovationen den Weg für eine nachhaltige Zukunft der Mobilität zu bereiten, präsentierte Autoneum im vergangenen Jahr eine neue vollständig rezyklierbare Kofferraum-Seitenverkleidung aus 100% Polyester. Mit dieser Komponente stellt Autoneum das Heck des Fahrzeuges ins Zentrum der Bestrebungen für mehr Kreislaufwirtschaft in der Automobilindustrie. Sie ergänzt das wachsende Portfolio nachhaltiger, ausschliesslich aus Polyester bestehender Monomaterial-Komponenten und basiert auf der Pure-Technologie Propylat PET. Dadurch weist die neue Seitenverkleidung eine hohe Funktionalität auf, aber auch eine exzellente Umweltbilanz in Bezug auf den Recyclinganteil, die abfallfreie Herstellung und die Wiederverwertbarkeit am Ende des Lebenszyklus.

Mit neuen Seiten- und Rückwandverkleidungen baute Autoneum auch sein nachhaltiges Produktportfolio für Nutzfahrzeuge weiter aus. Ihr Trägermaterial besteht ebenfalls aus Propylat PET, der besonders umweltfreundlichen und vollständig rezyklierbaren Pure-Technologie aus 100% Polyester. Damit bieten die Komponenten von Autoneum eine deutlich nachhaltigere Alternative zu den heute in Nutzfahrzeugen üblichen, nur schwer rezyklierbaren Verkleidungen aus Verbundwerkstoff oder Duroplast-Harz.

Als Schlüsselpartner hat Autoneum zudem die Renault-Gruppe bei der Entwicklung des Renault Emblème unterstützt, eines Demonstrationsfahrzeugs, das die Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus um 90% reduzieren soll. Die nachhaltigen Pure-Technologien von Autoneum wurden in zahlreichen Komponenten im Innen- und Aussenbereich verwendet. Sie haben massgeblich zum hohen Recyclinganteil und zur erheblichen Reduktion des Fahrzeuggewichts beigetragen.

Schaffung eines Kapitalbandes

Die Automobilindustrie befindet sich nach wie vor in einer tiefgreifenden Umbruchphase. Autoneum ist dank der Markt- und Technologieführerschaft und der soliden finanziellen Verfassung sehr gut aufgestellt, diesen Umbruch mitzugestalten und sich aktiv an einer möglichen weiteren Konsolidierung des Zuliefererfelds zu beteiligen. Der Verwaltungsrat wird deshalb an der Generalversammlung am 2. April 2025 die Schaffung eines Kapitalbandes beantragen. Demnach soll der Verwaltungsrat ermächtigt werden, bis zum 1. April 2030 bis zu 2902226 vollständig zu liberierende Namenaktien mit einem Nennwert von 0.05 CHF auszugeben. Weiterführende Informationen hierzu sind in der Einladung zur Generalversammlung am 2. April 2025 ab Seite 6 enthalten.

Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat

Ferdinand Stutz hat den Verwaltungsrat informiert, dass er an der Generalversammlung vom 2. April 2025 nicht mehr zur Wiederwahl zu Verfügung stehen wird. Er war seit der Verselbständigung von Autoneum im Jahre 2011 Mitglied des Verwaltungsrats und verschiedener Ausschüsse. Zudem wirkte er als Arbeitgebervertreter in der Vorsorgekommission des Vorsorgewerkes Autoneum Kader der Rivora Sammelstiftung. Mit seiner ausgewiesenen Branchen- und Führungserfahrung hat Ferdinand Stutz in vielfältiger Weise zur Weiterentwicklung von Autoneum beigetragen. Der Verwaltungsrat dankt ihm herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und sein engagiertes Wirken und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Zur Neuwahl in den Verwaltungsrat wird Yanni von Roy-Jiang vorgeschlagen. Frau von Roy-Jiang ist chinesische Staatsangehörige und lebt seit langem in Deutschland. Sie verfügt über einen Abschluss in Engineering & Trading der Universität Donghua, Shanghai, China, und einen Master (Diplom Kauffrau) in Betriebswirtschaftslehre der Universität Augsburg, Deutschland. In ihrer beruflichen Karriere hatte sie verschiedene Führungspositionen inne, unter anderem im Finanzbereich, im Einkauf sowie in Produktion und Qualität. Seit 2022 ist sie Mitglied des Vorstands und Chief Operating Officer der Webasto Gruppe mit Sitz in Deutschland.

Wechsel in der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG hat Denis Albert per 1. Januar 2025 zum neuen Leiter der Business Group North America und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Er folgt auf Greg Sibley, der per Ende Januar 2025 in den Ruhestand trat. Denis Albert war seit Januar 2024 bei Autoneum in der Funktion Head Sales Development & Strategic Project Manager for Post Merger Integration tätig. Davor arbeitete er über 25 Jahre beim französischen Automobilzulieferer Forvia (Faurecia) in verschiedenen Führungspositionen.

Greg Sibley hat die Business Group North America seit Mai 2019 durch turbulente Zeiten geführt und einen entscheidenden Beitrag zum Turnaround in dieser Region geleistet. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken Greg für seinen grossen Beitrag und sein unermüdliches Engagement für Autoneum und wünschen ihm für seine persönliche Zukunft alles Gute.

Ausblick

Gemäss den jüngsten Marktprognosen* wird die Automobilproduktion im Jahr 2025 kein Wachstum verzeichnen. Autoneum erwartet daher für das Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 2.3 bis 2.5 Mrd. CHF. Darin eingerechnet ist die Akquisition der Jiangsu Huanyu Group per 28. Februar 2025.

Aufgrund des erwarteten Umsatzes rechnet Autoneum für das Geschäftsjahr 2025 mit einer EBIT-Marge von 5 bis 6% und einem Free Cashflow von rund 100 Mio. CHF (ohne einmaligen Netto-Mittelabfluss für M&A-Transaktionen).

Dank

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir den rund 15 400 Mitarbeitenden von Autoneum, die mit ihrem unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz massgeblich zum Erfolg beigetragen haben und unser Unternehmen zu dem machen, was es ist. Zudem bedanken wir uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern, unseren Aktionärinnen und Aktionären und allen Wegbegleitern für ihre Unterstützung, Treue und ihr Engagement.

Winterthur, 11. März 2025



Hans-Peter Schwald
Präsident des Verwaltungsrats



Eelco Spoelder
Chief Executive Officer

*S&P Marktprognose «Global Mobility Light Vehicle Production Forecast» vom 18. Februar 2025



Zweck

Wozu wir da sind

Wir engagieren uns für eine komfortable und nachhaltige Mobilität

Vision

Wonach wir streben

Weltweit führend sein bei innovativen und nachhaltigen Lösungen, die Komfort in jedes Fahrzeug bringen

Mission

Was wir tun

Wir bauen unsere weltweite Markt- und Technologieführerschaft in Fahrzeugakustik, Wärmemanagement und Abschirmtechnologien aus.

Wir handeln als ein Team, um Chancen in die Tat umzusetzen – für alle unsere Stakeholder und für die Welt, in der wir leben.

Werte

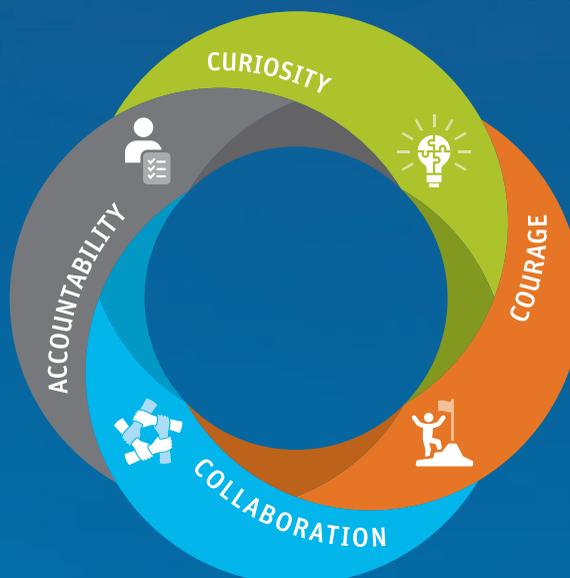
Wie wir handeln

VERANTWORTUNG

- > Wir handeln mit klarem Verantwortungsbewusstsein.
- > Wir übernehmen Verantwortung für unsere Entscheidungen und Handlungen.
- > Wir stehen zu unseren Fehlern und lernen daraus.
- > Wir halten unsere Verpflichtungen ein und folgen unseren Standards.

NEUGIERDE

- > Wir hören unseren Kolleginnen und Kollegen zu und lernen voneinander.
- > Wir halten uns auf dem Laufenden über die Trends und Technologien, die unsere Branche prägen.
- > Wir kennen unsere Stärken und Schwächen und suchen aktiv nach neuen Erfahrungen, um uns weiterzuentwickeln.
- > Wir stellen uns Herausforderungen, indem wir uns mit neuen Ideen und Methoden auseinandersetzen, um unsere Ziele zu übertreffen.



ZUSAMMENARBEIT

- > Wir arbeiten gerne im Team und erreichen zusammen unsere gemeinsamen Ziele.
- > Wir kommunizieren offen und geben ehrliches Feedback.
- > Wir tauschen unser Wissen und unsere Erfahrungen aktiv untereinander aus.
- > Wir wertschätzen unsere Kolleginnen und Kollegen, indem wir ihre Beiträge und Leistungen anerkennen.

MUT

- > Wir verlassen unsere Komfortzone und gehen neue Wege.
- > Wir ergreifen die Initiative und denken unternehmerisch.
- > Wir haben Mut zur Veränderung und treiben den Wandel.
- > Wir sind resilient und unterstützen uns gegenseitig in schwierigen Situationen.

Auf dem Weg zum nächsten Level

Interview mit CEO Eelco Spoelder und Pascaline Brégeon, Head Strategy & Sustainability, zur neuen Strategie Level Up und den vielfältigen Initiativen für nachhaltiges und profitables Wachstum.

Im vergangenen Oktober hat Autoneum im Rahmen des Capital Markets Day 2024 unter anderem seine neue Strategie Level Up vorgestellt. Der Name klingt vertraut...

Eelco Spoelder: Level Up ist die Fortsetzung und Weiterentwicklung des Strategieprogramms «Level Up One 6–8». Als ich im Frühjahr 2023 meine Tätigkeit als CEO bei Autoneum aufnahm, gab es verschiedene Herausforderungen, die sofort in Angriff genommen werden mussten. Gemeinsam mit dem Managementteam haben wir damals sechs Prioritäten sowie entsprechende Massnahmen definiert und unter dem Namen «Level Up One 6–8» zusammengefasst. Dieses Strategieprogramm war auf eine schnelle, kurzfristige Wirkung angelegt und wurde inzwischen erfolgreich abgeschlossen.

Pascaline Brégeon: Dabei haben wir dank des grossen Engagements unserer Mitarbeitenden in kurzer Zeit viel erreicht: Der Turnaround in Nordamerika ist geschafft und in Europa wurden die Produktionskapazitäten optimiert und die operative Leistung weiter verbessert. Die organisatorische Integration von Borgers Automotive ist erfolgreich abgeschlossen, Inflationskompensationen und konsequentes Preismanagement haben zur Margenverbesserung geführt und neue Produkte für den Elektro- und den Nutzfahrzeugmarkt beleben das Wachstum. Alles in allem also ein solides Fundament, um darauf die neue Strategie für die kommenden Jahre aufzubauen.

Wie sieht diese neue Strategie aus – und welche Ziele verfolgen Sie damit?

Pascaline Brégeon: Die Level Up-Strategie basiert auf sechs Säulen: «Ein zukunftsweisendes Produktportfolio gestalten», «Mit Innovation Wert für Kunden schaffen», «Globales Wachstum beschleunigen», «Eine mitarbeiterzentrierte Kultur fördern», «Der Massstab für Nachhaltigkeit sein», «Kostenwettbewerbsfähigkeit steigern». – Dies sind die festgelegten Prioritäten, die wir in den kommenden Jahren konsequent umsetzen werden.

Eelco Spoelder: Level Up steht für die nächsthöhere Stufe, die wir in allen Bereichen anstreben. Die neue Strategie wird uns den Weg ebnen, unsere Mittelfristziele zu erreichen. Unterstützt durch ausgewählte strategische Initiativen, die für jede der sechs Säulen definiert wurden, sowie durch die gezielte Erhöhung des Marktanteils bei bestehenden und neuen Kunden erwarten wir, den Umsatz auf 3 Milliarden CHF zu steigern und eine EBIT-Marge über den Zyklus von 6% bis 8% zu erreichen.

Was hat Sie veranlasst, neben der Strategie auch ein neues Unternehmensleitbild zu entwickeln?

Eelco Spoelder: Autoneum hat sich in den letzten Jahren in vielerlei Hinsicht verändert und weiterentwickelt. Durch die Übernahme von Borgers Automotive und die erfolgreiche Umsetzung unserer strategischen Prioritäten sind wir heute in einer stärkeren Position als zuvor, was uns erlaubt, uns auf langfristige Ziele zu konzentrieren. Gleichzeitig sehen wir eine Zunahme des Marktanteils chinesischer Fahrzeughersteller, eine dynamische Entwicklung im Bereich der Elektrifizierung und New Mobility sowie wachsende Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Pascaline Brégeon: Hinzu kommen Themen wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz oder auch der zunehmende Wettbewerb um die besten Talente. Vor diesem Hintergrund war es einfach an der Zeit, innezuhalten

Level Up steht für die nächsthöhere Stufe, die wir in allen Bereichen anstreben. Die neue Strategie wird uns den Weg ebnen, unsere Mittelfristziele zu erreichen.



Eelco Spoelder und Pascaline Brégeon erörtern die neue Strategie Level Up.

und uns zu fragen: Wo stehen wir? Wohin wollen wir uns in Zukunft entwickeln? Welche Ziele haben wir und wie wollen wir diese in einer immer komplexer werdenden Welt erreichen? – Als Antwort darauf haben wir nicht nur unsere Strategie, sondern auch unseren Zweck, unsere Vision und Mission sowie unsere Werte neu definiert.

Wie stellen Sie sicher, dass die Mitarbeitenden sich mit dem neuen Leitbild identifizieren und so zum angestrebten Wachstum beitragen?

Pascaline Brégeon: Ein Unternehmensleitbild lässt sich nicht «von oben» verordnen. Aus diesem Grund haben wir insgesamt rund 300 Mitarbeitende aus verschiedenen Funktionen und Regionen in den Entwicklungsprozess eingebunden. So haben wir von Anfang an die Voraussetzungen für eine möglichst breite Akzeptanz geschaffen. Um ein tieferes Verständnis und die Identifikation mit dem neuen Zweck, der Vision, der Mission sowie den neuen Werten zu fördern, wurde für den Rollout ein umfangreiches Paket mit Kommunikationsmaterialien wie Videos, Broschüren, Präsentationen, Postern und

Giveaways geschnürt. Zudem haben wir an allen Standorten weltweit Informationsveranstaltungen und Schulungen durchgeführt.

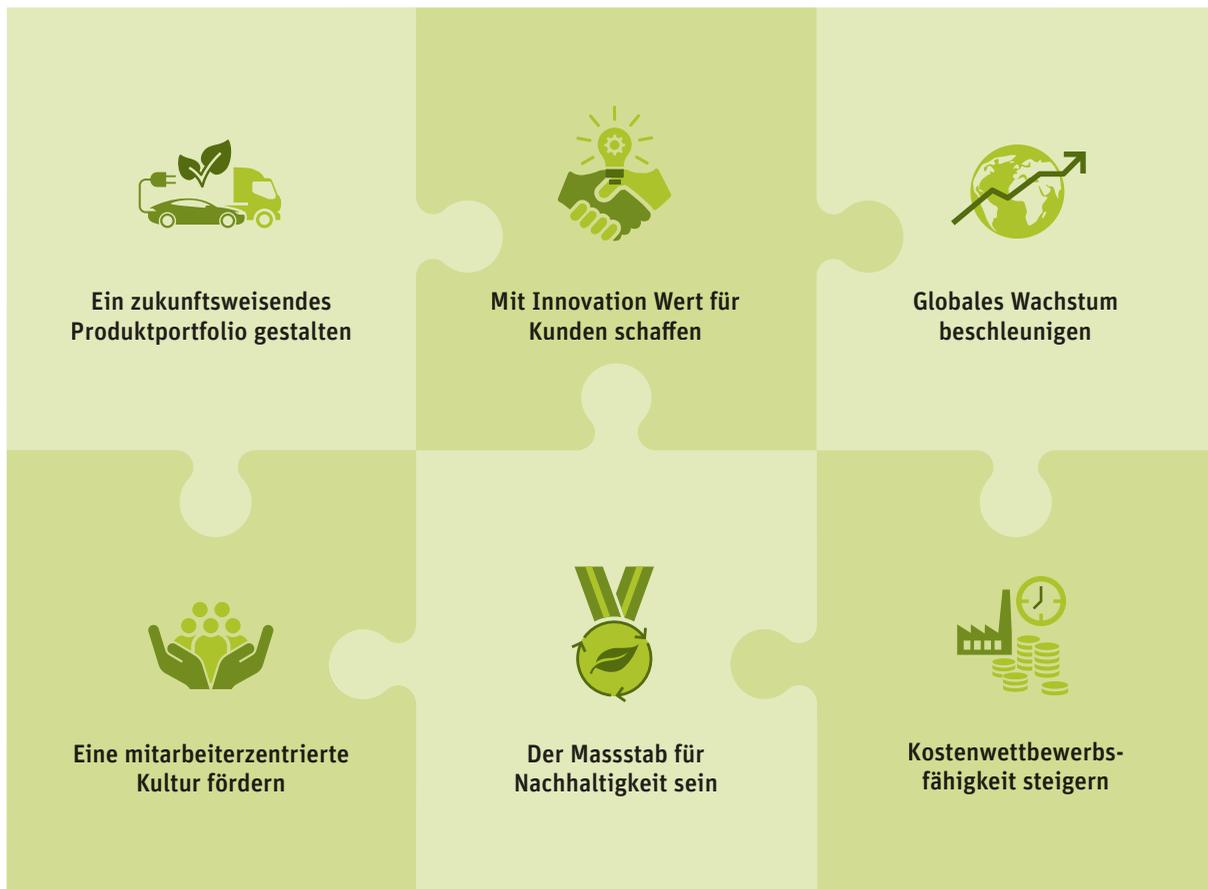
Eelco Spoelder: Wir glauben, dass engagierte Mitarbeitende und eine gelebte Unternehmenskultur die Basis unseres Erfolgs sind – jetzt und in Zukunft. Deshalb bildet die Förderung einer mitarbeiterzentrierten Kultur auch eine der sechs Säulen unserer Level Up-Strategie: Der Mensch steht im Mittelpunkt. Wir wollen unsere Mitarbeitenden entwickeln und ihr volles Potenzial freisetzen, wozu auch die Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den globalen Teams gehört. Gleichzeitig gilt es, einen Führungsstil zu etablieren, der das Engagement steigert und unsere zentralen Unternehmenswerte vermittelt und vorlebt.

Wir glauben, dass engagierte Mitarbeitende und eine gelebte Unternehmenskultur die Basis unseres Erfolgs sind – jetzt und in Zukunft.

Neben den klar auf Wachstum und Profitabilität zielenden Initiativen weist Level Up die Steigerung der Kostenwettbewerbsfähigkeit als strategischen Schwerpunkt aus. Warum ist Ihnen dieses Thema so wichtig?

Pascaline Brégeon: Die Wettbewerbsfähigkeit bei den Kosten und eine schlanke Organisation sind von grundlegender Bedeutung für Wachstum und Profitabilität. Kostensenkung und Effizienzsteigerung sind Faktoren,

Strategische Prioritäten



Um die bestehende, weltweite Markt- und Technologieführerschaft im Akustik- und Wärmemanagement weiter auszubauen, setzt Autoneum die in der Unternehmensstrategie festgelegten Prioritäten konsequent um.

die wir massgeblich selbst beeinflussen können. Betriebliche Effizienz und operative Exzellenz erreichen wir zum Beispiel durch Best Practices und Prozesse zur kontinuierlichen Verbesserung, aber auch durch Digitalisierung, Automatisierung oder den Einsatz von Künstlicher Intelligenz.

Elco Spoelder: Weitere Potenziale sehen wir in der Optimierung unserer Investitionen in Anlagevermögen und unserer Betriebskosten sowie in einem robusten Margenmanagement und in unserer globalen Präsenz, mit der wir uns fortlaufend an die aktuellen Marktbedingungen anpassen. Diese und weitere Initiativen stellen sicher, dass unsere Investitionen zur Unterstützung des weiteren Wachstums eingesetzt werden.

In 2024 stagnierte die globale Automobilproduktion. Vor allem in Europa war das Jahr geprägt von vielen Negativmeldungen. Wie ist es Autoneum trotz dem gelungen, Umsatz und Marge zu steigern?

Elco Spoelder: Die erneute Steigerung von Umsatz und Profitabilität konnte in erster Linie durch die konsequente Umsetzung unserer Strategieprogramme erzielt werden. Massnahmen zur verbesserten Gesamteffizienz der Anlagen sowie Prozessoptimierungen führten darüber hinaus zu einer weltweit höheren operativen Performance. Hinzu kommt, dass unser Produktportfolio sowohl für Elektrofahrzeuge als auch für Autos mit Verbrennungsmotoren geeignet ist, wodurch Autoneum weniger anfällig für Schwankungen im Produktionsvolumen beider Antriebsarten ist. Was die Situation in Europa betrifft, so sind die Volumina hier zwar immer noch geringer als vor der Covid-Krise, aber inzwischen sind die Abrufe doch relativ stabil. Auf das aktuelle Niveau müssen sich die Automobilzulieferer einstellen, und das haben wir getan. Abgesehen davon profitieren wir in dieser Situation natürlich von unserer globalen Präsenz und unserem breiten, ausgewogenen Kundenportfolio.

Pascaline Brégeon: Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit des Cross-Sellings unserer auf einzigartigen Technologien basierenden Produkte über alle Regionen und Geschäftsbereiche hinweg. Mit Propylat zum Beispiel können wir allen Fahrzeugherstellern weltweit eine vielseitige und komplett vertikal integrierte Rezykliertechnologie anbieten. Propylat wurde ursprünglich von Borgers Automotive

entwickelt und hauptsächlich in Europa verkauft. Dank des gut etablierten globalen Kundennetzwerks von Autoneum können wir nun das Potenzial dieser Technologie nutzen, um auch in anderen Regionen Marktanteile zu gewinnen.

Stichwort Asien: Wie wollen Sie im weltgrössten Automobilmarkt das angestrebte Wachstum generieren?

Elco Spoelder: Der asiatische Markt steht im Fokus unserer Aktivitäten zur Beschleunigung unseres globalen Wachstums. Mit der Eröffnung der beiden neuen Produktionsstätten im westindischen Pune sowie in Changchun in der chinesischen Provinz Jilin haben wir 2024 unsere Präsenz und Kundennähe in zwei der grössten und am schnellsten wachsenden Automobilmärkte der Welt weiter gestärkt. Mit dem Werk in Pune sind wir jetzt in drei der vier zentralen Automobil-Hubs in Indien präsent. Das neue Werk in China, das als Joint Venture betrieben wird, ist ebenfalls in einem der grössten Fahrzeugproduktionszentren Asiens angesiedelt. Dieser Standort wird dazu beitragen, den Marktanteil bei europäischen, japanischen und chinesischen OEMs zu erhöhen und die Expansion des Nutzfahrzeuggeschäfts in dieser Region zu unterstützen.

Pascaline Brégeon: Darüber hinaus haben wir im Sommer 2024 ein neues Research & Technology-Zentrum in Shanghai, China, eröffnet. Die Einrichtung eines R&T-Teams in China ermöglicht es uns, neue Produkte innerhalb kurzer Zeit und in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Kunden zu entwickeln, um auf die dynamischen Marktbedingungen und Anforderungen chinesischer Fahrzeughersteller zu reagieren. Das Zentrum wird ausserdem die Weiterentwicklung nachhaltiger Materialien unterstützen und die Einführung der umweltfreundlichen Produkte von Autoneum in Asien fördern. Damit sind wir in dieser strategisch wichtigen Region gut aufgestellt für weiteres Wachstum – sowohl organisch als auch anorganisch.

Im Sommer 2024 haben wir ein neues Research & Technology-Zentrum in Shanghai, China, eröffnet. Die Einrichtung eines R&T-Teams in China ermöglicht es uns, neue Produkte innerhalb kurzer Zeit und in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Kunden zu entwickeln.

Welche strategische Bedeutung kommt der Übernahme des chinesischen Autozulieferers Jiangsu Huanyu zu?

Eelco Spoelder: Die Jiangsu Huanyu Group ist einer der führenden Anbieter für Akustik- und Wärmemanagement für die Automobilindustrie in China. Durch die Übernahme werden wir unsere Kundenbasis um mehrere grosse chinesische Fahrzeughersteller, darunter BYD, BAIC und GAC, erheblich erweitern. Mit ihrer umfassenden Präsenz in vielen wichtigen Automobil-Hubs ist die Jiangsu Huanyu Group eine ausgezeichnete strategische Ergänzung für Autoneum und bringt uns unserem Ziel, mittelfristig 20 Prozent des Konzernumsatzes in Asien zu generieren, einen bedeutenden Schritt näher.

Pascaline Brégeon: Grosse chinesische Fahrzeughersteller wie BYD fehlten bislang weitestgehend in unserem ansonsten sehr breiten Kundenportfolio. In China sind über 60 Prozent der verkauften Autos chinesische Marken. Zugang zu den chinesischen OEMs zu haben, ist daher von hoher strategischer Bedeutung. Da die Jiangsu Huanyu Group über 90 Prozent ihres Geschäfts mit chinesischen Autoproduzenten erwirtschaftet, wird diese Übernahme unsere Marktposition erheblich stärken.

Kommen wir zu einem anderen wichtigen Wachstumsmarkt für Autoneum. Wie entwickelt sich das Nutzfahrzeuggeschäft?

Eelco Spoelder: Durch die Übernahme von Borgers Automotive ist Autoneum zu einem bedeutenden Akteur im Nutzfahrzeugmarkt geworden. Wir haben uns von Anfang an klar zum Erhalt und den weiteren Ausbau dieses Produktsegments bekannt, das ein weiteres wesentliches Element zur Beschleunigung unseres globalen Wachstums darstellt. Seitdem haben wir unsere starke Kundenbasis weiter ausgebaut und gewannen zahlreiche neue Aufträge, unter anderem für Innenverkleidungen und schalldämmende Lärmschutzschilde in Europa und für Böden mit abwaschbarem Oberflächenbelag in Europa und China.

Pascaline Brégeon: Darüber hinaus erhielten wir erste Aufträge für unsere neuen nachhaltigen Seiten- und Rückwandverkleidungen. Deren Trägermaterial besteht aus Propylat PET und damit zu 100 Prozent aus Polyester, enthält einen hohen Anteil an recykliertem Material und ist am Ende seiner Lebensdauer ebenfalls wieder

Wir wollen in unserer Branche der Massstab für Nachhaltigkeit sein und unsere Kompetenz für nachhaltige Produkte und Fertigungsprozesse weiter stärken.

vollständig rezyklierbar. Damit profitieren auch die Hersteller von Lkws und landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen von unserer Expertise bei der Entwicklung und Herstellung umweltfreundlicher Monomaterialien, die einen wichtigen Schritt in Richtung einer Kreislaufwirtschaft darstellen.

Die Automobilindustrie sieht sich mit wachsenden Anforderungen hinsichtlich einer möglichst nachhaltigen Produktion konfrontiert. Wie unterstützt Autoneum die Hersteller dabei?

Pascaline Brégeon: Autoneum hat sich ein klares und ehrgeiziges Ziel gesetzt: Wir wollen in unserer Branche der Massstab für Nachhaltigkeit sein und unsere Kompetenz für nachhaltige Produkte und Fertigungsprozesse weiter stärken, um Emissionen zu reduzieren und eine Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Unsere enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden zeigt sich in verschiedenen Projekten, zum Beispiel in unserer Unterstützung der Renault-Gruppe als Schlüsselpartner bei der Entwicklung des Demonstrationsfahrzeugs Renault Emblème. Das Auto wurde so konzipiert, dass es über den gesamten Lebenszyklus hinweg 90 Prozent weniger Treibhausgasemissionen verursacht. Unsere nachhaltigen Pure-Technologien



wurden in zahlreichen Fahrzeugkomponenten verwendet und haben massgeblich zum hohen Recyclinganteil und einer erheblichen Gewichtsreduktion beigetragen.

Eelco Spoelder: Schon heute bietet Autoneum ein umfangreiches Produktportfolio an, das die Autohersteller bei der Erreichung ihrer ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele unterstützt. Allerdings wachsen die Anforderungen ständig. Neue Verordnungen wie die überarbeitete Altfahrzeug-Richtlinie «End-of-Life Vehicles Directive» in Europa erhöhen den Bedarf an Komponenten, die über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg eine herausragende Umweltbilanz aufweisen und sich danach vollständig rezyklieren lassen. Diese steigende Nachfrage bedienen wir unter anderem mit unserem wachsenden Portfolio nachhaltiger, ausschliesslich aus Polyester bestehender Monomaterial-Komponenten.

Werfen wir zum Schluss noch einen Blick in die Zukunft: Die Marktprognosen fallen auch für die kommenden Jahre eher verhalten aus. Was macht Sie zuversichtlich, dass Autoneum das am Capital Markets Day 2024 verkündete Mittelfristziel von 3 Milliarden CHF Umsatz erreichen wird?

Eelco Spoelder: Aktuellen Prognosen zufolge wird der Markt bis 2030 nur ein moderates Wachstum von durchschnittlich 1 bis 2% pro Jahr verzeichnen. Auf der Grundlage unserer wichtigsten Stärken und unserer neuen Strategie Level Up haben wir jedoch Hebel definiert, um in den nächsten Jahren deutlich über dem Markt zu wachsen. Unsere fundamentale Stärke resultiert aus unserer globalen Markt- und Technologieführerschaft sowie aus unserer breiten und ausgewogenen Kundenbasis. Für viele unserer Kunden sind wir der bevorzugte Lieferant. Die positiven Rückmeldungen, die wir regelmäßig erhalten, stimmen uns zuversichtlich, dass wir unsere mittelfristigen Ziele wie geplant erreichen können.

Pascaline Brégeon: Ein vielseitiges Portfolio ebenso funktionaler wie nachhaltiger Produkte ermöglicht uns,

Unsere fundamentale Stärke resultiert aus unserer globalen Markt- und Technologieführerschaft sowie aus unserer breiten und ausgewogenen Kundenbasis.



die angesprochenen Wachstumspotenziale in Asien, im Nutzfahrzeuggeschäft und im Bereich der Elektromobilität zu erschliessen. Gleichzeitig verfügen wir über eine starke Innovationspipeline an zukunftsfähigen Produkten, um den ambitionierten Nachhaltigkeitszielen der Automobilhersteller zu entsprechen. Weitere Impulsgeber für Wachstum sind die Initiativen für das Cross-Selling von Produkten und Technologien sowie die Steigerung der operativen Exzellenz, die wir mit Level Up weiter vorantreiben.

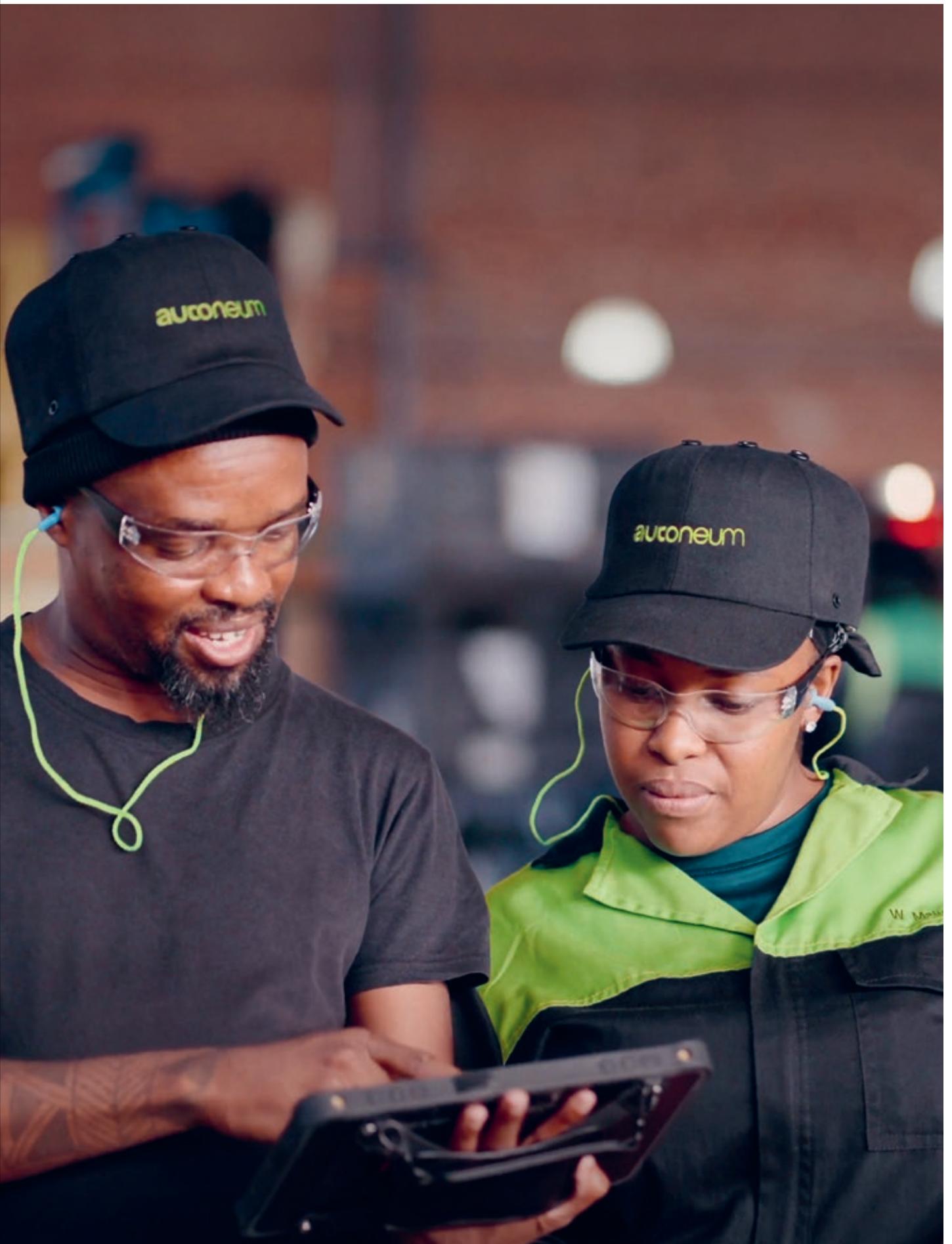
Eelco Spoelder: Der im vergangenen Jahr erzielte Rekord beim Auftragseingang ist ein wichtiger Zwischenschritt zur Erreichung unserer Mittelfristziele. Zugleich unterstreicht er aber auch das Vertrauen unserer Kunden in die hohe Qualität unserer Produkte sowie in unsere Zuverlässigkeit und finanzielle Stabilität in einem dynamischen und sich konsolidierenden Markt. Die Welt verändert sich, und wir wollen die Chancen nutzen, die dieser Wandel uns auf dem Weg zur Verwirklichung unserer Vision bietet: Weltweit führend sein bei innovativen und nachhaltigen Lösungen, die Komfort in jedes Fahrzeug bringen.

Herr Spoelder, Frau Brégeon,
herzlichen Dank für das Gespräch.

2024 im Überblick

Einer der Meilensteine des Geschäftsjahres 2024 war die Vorstellung der neuen Strategie Level Up von Autoneum am Capital Markets Day in Tschechien. Im Einklang mit dem strategischen Fokus auf profitables Wachstum, insbesondere in Asien, eröffnete Autoneum neue Werke in Indien und China, erweiterte seine globalen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten und kündigte die Übernahme eines chinesischen Automobilzulieferers an. Darüber hinaus unternahm Autoneum weitere wichtige Schritte zur Optimierung des zukunftsweisenden und nachhaltigen Produktportfolios: Neben der Etablierung eines auf New Mobility spezialisierten Teams weitete das Unternehmen sein 100-Prozent-Polyester-Konzept auf neue umweltfreundliche Verkleidungskomponenten für Personenwagen und Nutzfahrzeuge aus und beteiligte sich an Renault Emblème, einem Vorzeigeprojekt zur Dekarbonisierung. Überdies zeugen mehrere Werksjubiläen, ein Rekordauftragseingang, zahlreiche Kundenauszeichnungen sowie Anerkennungen durch externe Ratingagenturen von der Qualität und den hohen Standards, die Autoneum an die Produkte, Dienstleistungen und Mitarbeitenden, aber auch an sich als Arbeitgeber stellt.





Gut aufgestellt für steigende Nachfrage in Asien

Im Einklang mit dem strategischen Fokus auf künftiges profitables Wachstum mit besonderem Schwerpunkt auf Asien kündigte Autoneum 2024 die Eröffnung von neuen Werken in Indien und China an. Die beiden Produktionsstätten werden die Präsenz und Kundennähe des Unternehmens in zwei der grössten und am schnellsten wachsenden Automobilmärkte der Welt weiter stärken. Das Werk im westindischen Pune wurde am 28. August eröffnet und ermöglicht es Autoneum, den dritten der vier zentralen Automobil-Hubs des Landes zu erschliessen. Das neue Werk in China, das als Joint Venture betrieben wird, befindet sich in der nordchinesischen Provinz Jilin, einem der grössten Fahrzeugproduktionszentren Asiens. Der Standort wird dazu beitragen, den Marktanteil bei europäischen, japanischen und chinesischen Fahrzeugherstellern zu erhöhen und die Expansion des Nutzfahrzeuggeschäfts in dieser Region zu unterstützen. 2024 gab Autoneum ausserdem die Übernahme der Jiangsu Huanyu Group bekannt, eines führenden Anbieters von Akustik- und Wärmemanagement in China. Die Transaktion wurde am 28. Februar 2025 vollzogen.









Das Heck des Autos rückt in den Mittelpunkt der Kreislaufwirtschaft

Die vollständig rezyklierbare Kofferraum-Seitenverkleidung von Autoneum ist eine weitere Ergänzung des wachsenden Portfolios nachhaltiger, zu 100 Prozent aus Polyester bestehender Monomaterial-Komponenten des Unternehmens. Die textile Seitenverkleidung basiert auf der Pure-Technologie Propylat PET und zeichnet sich dank des hohen Anteils an rezyklierten Inhaltsstoffen, der abfallfreien Fertigung sowie der kompletten Rezyklierbarkeit am Ende der Lebensdauer durch eine hervorragende Umweltbilanz aus. Aufgrund der einzigartigen Materialzusammensetzung von Propylat sind die umweltfreundlichen Kofferraum-Seitenverkleidungen zudem leichtgewichtig und schalldämmend und tragen so zur Dämpfung der Reifen- und E-Motor-Geräusche im Heck des Fahrzeugs bei. Darüber hinaus zeichnen sie sich durch Langlebigkeit, geometrische Anpassungsfähigkeit und eine ansprechende Ästhetik aus. Das nachhaltige 100-Prozent-Polyester-Konzept von Autoneum kann auch auf andere Verkleidungsteile im Kofferraum ausgeweitet werden.

Kunden würdigen Qualität und operative Exzellenz

Autoneum konnte 2024 einen Rekordauftragseingang verzeichnen. Dies ist ein Zeugnis für das Vertrauen der Kunden in die hohe Qualität und Zuverlässigkeit, die das Unternehmen in Bezug auf seine Produkte und Dienstleistungen unter Beweis stellt. Darüber hinaus wurden Autoneum-Werke weltweit auch 2024 wieder von verschiedenen führenden Fahrzeugherstellern für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Um nur einige Beispiele zu nennen: Die Produktionsstätten in Gravataí, Brasilien, und Oregon, USA, erhielten beide den Supplier Quality Excellence Award von General Motors (GM). GM verlieh zudem den kanadischen Werken in London und Tillsonburg den Platinum Supplier Status. Toyota ehrte das Werk in Córdoba, Argentinien, mit dem Outstanding Performance Award und wählte ausserdem das chinesische Joint-Venture-Werk von Autoneum in Tianjin als einen von fünf Lieferanten in China als Träger des Strategic Supplier of Competitive and Outstanding Performance Award aus. Eine grossartige Leistung aller Werke und eine verdiente Belohnung für das stete und erfolgreiche Streben nach höchster Qualität und Kundenzufriedenheit!









Wachsendes Geschäft mit Nutzfahrzeugen

Mit der Gründung einer eigenen Business Unit Commercial Vehicles Anfang 2024 hat Autoneum die Weichen für weiteres nachhaltiges und profitables Wachstum in diesem Marktsegment gestellt. In den ersten zwölf Monaten ihres Bestehens baute die Business Unit die starke Kundenbasis des Unternehmens weiter aus und gewann neue Aufträge, unter anderem für schalldämmende Lärmschutzschilde in Europa und für Böden mit abwaschbarem Oberflächenbelag in Europa und China. Zudem erhielt Autoneum erste Aufträge für neue nachhaltige Seiten- und Rückwandverkleidungen. Deren Trägermaterial besteht aus Propylat PET und damit zu 100 Prozent aus Polyester, enthält einen hohen Anteil an rezykliertem Material und ist am Ende der Lebensdauer vollständig rezyklierbar. Hersteller von Lkws sowie landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge profitieren damit ebenfalls von Autoneums langjähriger Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung umweltfreundlicher Monomaterialien – ein wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft auch in diesem Fahrzeugsegment.

Rückblick auf Jahrzehnte des Erfolgs

2024 konnten gleich zwei Autoneum-Standorte ein rundes Jubiläum feiern. So beliefert der Standort im tschechischen Choceň Kunden seit dreissig Jahren erfolgreich mit Komponenten wie Motorhaubenabsorbern, Unterbodenschilden, Motorabdeckungen und Teppichisolationen. Das Joint-Venture-Werk in Tianjin, China, wurde ursprünglich 2004 von den japanischen Firmen Nittoku, Chugai und Hirotani gegründet, Autoneum stieg 2006 als Partner ein. In den letzten zwei Jahrzehnten hat das Werk in Tianjin erfolgreich eine Vielzahl von Komponenten gefertigt, darunter Stirnwandisolationen und Radhausverkleidungen für den Innen- und Aussenbereich von Fahrzeugen, Motorhaubenabsorber, Seitenverkleidungen und andere Filzteile für verschiedene Automobilhersteller in China. Herzlichen Glückwunsch an die Teams in Tschechien und China, die in allen Bereichen der Produkte und Dienstleistungen von Autoneum durchweg hervorragende Qualität liefern!

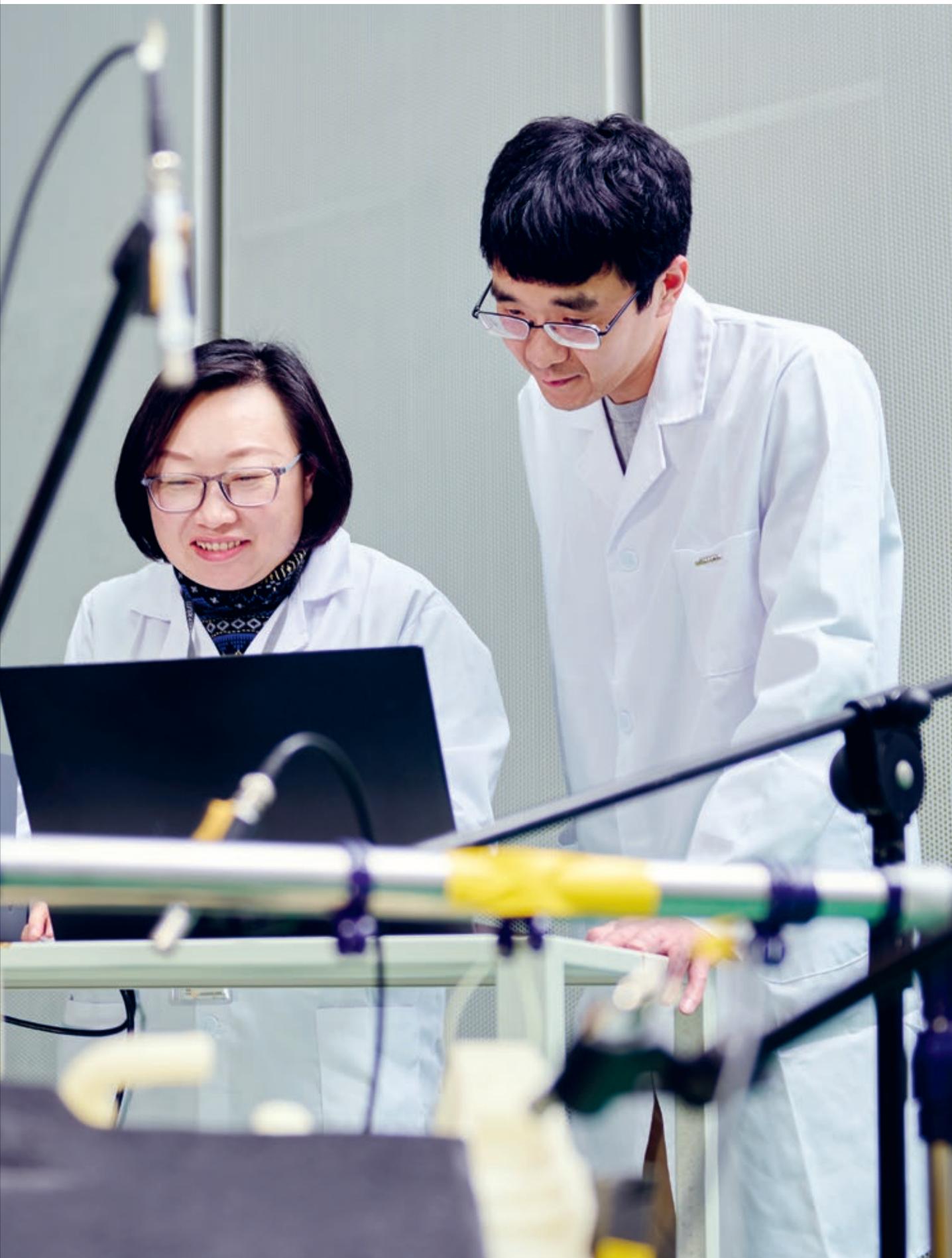




Innovation für New Mobility

Im Rahmen der neuen Strategie Level Up, hat Autoneum die globalen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten im Jahr 2024 mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Bereich New Mobility weiter ausgebaut. Um der steigenden Nachfrage nach Komponenten für Elektrofahrzeuge gerecht zu werden, hat das Unternehmen ein eigenes New Mobility-Team gebildet, das darauf spezialisiert ist, die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte und Technologien für die sich schnell entwickelnden Batteriesysteme und die Architektur von E-Autos zu beschleunigen; darüber hinaus dient das Team als Katalysator für Innovationsprojekte und Partnerschaften. Im Sommer 2024 eröffnete Autoneum zudem ein neues Research & Technology (R&T)-Zentrum in Schanghai, China, um die Wettbewerbsfähigkeit in diesem wichtigen strategischen Markt weiter zu stärken. Die Einrichtung eines R&T-Teams in China ermöglicht es Autoneum, Produkte innert kurzer Zeit zu entwickeln, um auf die dynamischen Marktbedingungen und Anforderungen chinesischer Fahrzeughersteller zu reagieren. Das Zentrum wird ausserdem die Weiterentwicklung nachhaltiger Materialien unterstützen und die Einführung der umweltfreundlichen Produkte von Autoneum in Asien fördern.







autone

top[®]
EMPLOYER

Schweiz
Suisse
Switzerland
2025

FOR A BETTER WORLD OF WORK



Ein ausgezeichnete Arbeitgeber

Der Geschäftserfolg von Autoneum beruht auf der Produktivität, Innovationskraft und Leidenschaft der Mitarbeitenden auf der ganzen Welt. Die Förderung einer Kultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist deshalb eine der sechs tragenden Säulen innerhalb der neuen Strategie Level Up. Ein bewährtes Mittel, um den Erfolg der umgesetzten Massnahmen, Richtlinien und Personalpraktiken zu testen, ist die Teilnahme an standardisierten Zertifizierungsprogrammen. So hat das renommierte Top Employers Institute Autoneum als Top Employer 2024 in der Schweiz ausgezeichnet. Unternehmen, die als Top Employer zertifiziert sind, stellen ihre Mitarbeitenden in das Zentrum des unternehmerischen Handelns und bieten ihnen ein herausragendes Arbeits- und Entwicklungsumfeld. Der Autoneum-Hauptsitz in Winterthur stellte sich 2024 erstmals der umfassenden Untersuchung im Rahmen des auf internationalen Standards basierenden Zertifizierungsprogramms und erzielte auf Anhieb ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Strategische Einblicke am Capital Markets Day in Tschechien

Anlässlich des Capital Markets Day von Autoneum am 16. Oktober 2024 stellten Chief Executive Officer Eelco Spoelder und Chief Financial Officer Bernhard Wiehl die neue Unternehmensstrategie Level Up sowie die überarbeiteten Mittelfristziele vor. Die detaillierten Ausführungen zu den umfassenden strategischen Initiativen für das künftige Wachstum des Unternehmens wurden durch Präsentationen ausgewählter Mitglieder von Autoneums Exekutivkomitee sowie der Abteilung Forschung und Technologie zu den laufenden Aktivitäten in den Bereichen Nachhaltigkeit und Innovation ergänzt. Die eingeladenen Investoren, Finanzanalysten und Medienschaffenden nutzten die Gelegenheit, um mit der Konzernspitze in diesem einzigartigen Rahmen Fragen und aktuelle Themen zu diskutieren. Darüber hinaus erhielten sie bei einer Besichtigung der tschechischen Werke in Bor und Volduchy wertvolle Einblicke in die Produktions- und Recyclingprozesse des Unternehmens.

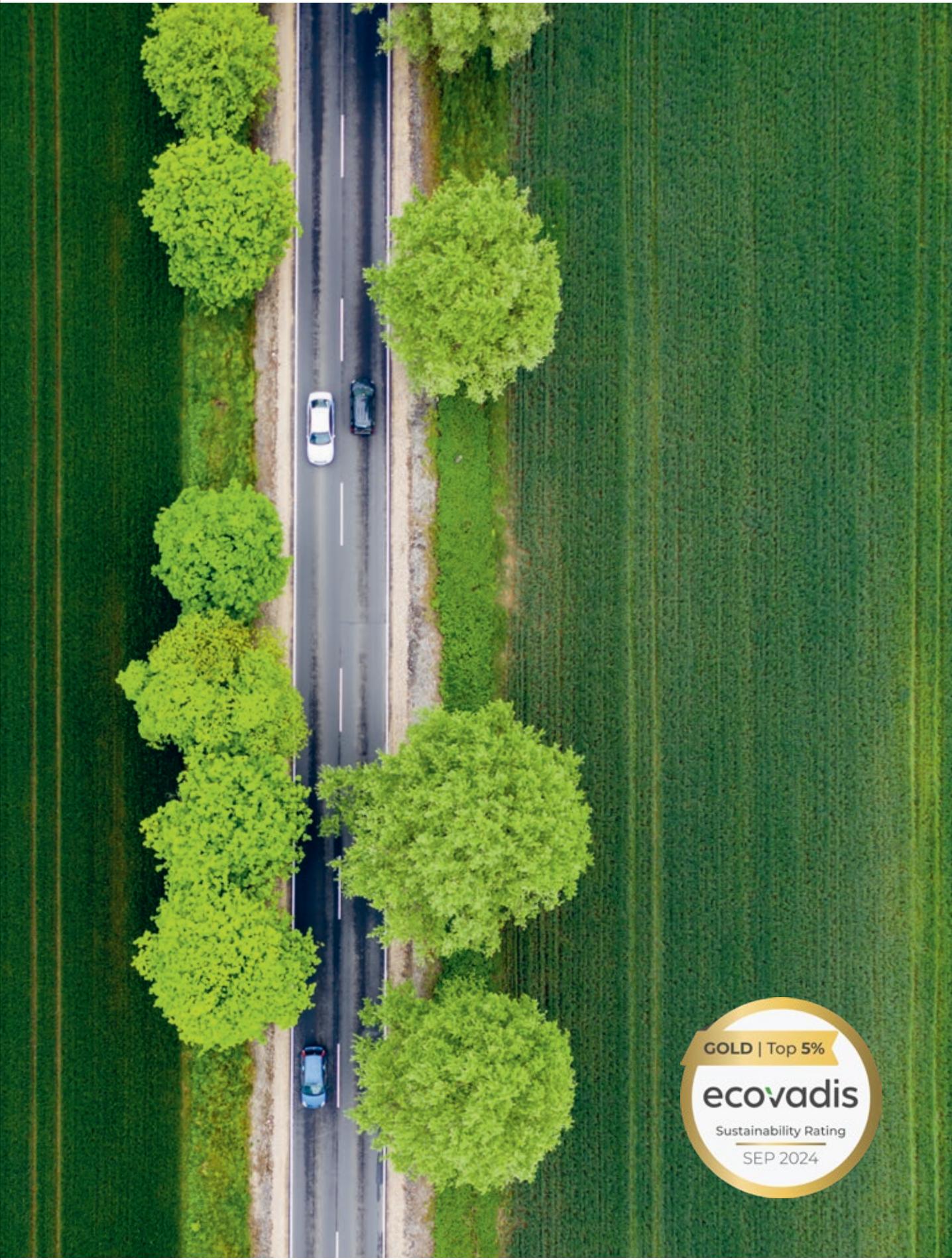




Wieder Gold für die Nachhaltigkeit

Die Autoneum Holding AG wurde im Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis für 2024 erneut mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Trotz verschärfter Bewertungskriterien konnte Autoneum die Punktzahl in der Gesamtbewertung der vier Kategorien Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung weiter steigern und gehörte damit zum zweiten Mal in Folge zu den besten fünf Prozent der bewerteten Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahr gelang es Autoneum, in drei Kategorien deutliche Fortschritte zu erzielen, insbesondere in den Bereichen Ethik und Umwelt, was in der Gesamtbewertung erneut in der zweithöchsten Anerkennungsstufe resultierte. Autoneum setzt sich dafür ein, dass Wachstum und unternehmerische Verantwortung bei allen Geschäftsaktivitäten stets Hand in Hand gehen. Auszeichnungen von weltweit anerkannten externen Ratingplattformen wie EcoVadis machen die kontinuierlichen Fortschritte des Unternehmens in Bezug auf die Qualität seiner eigenen Nachhaltigkeitsmanagementsysteme sicht- und messbar.



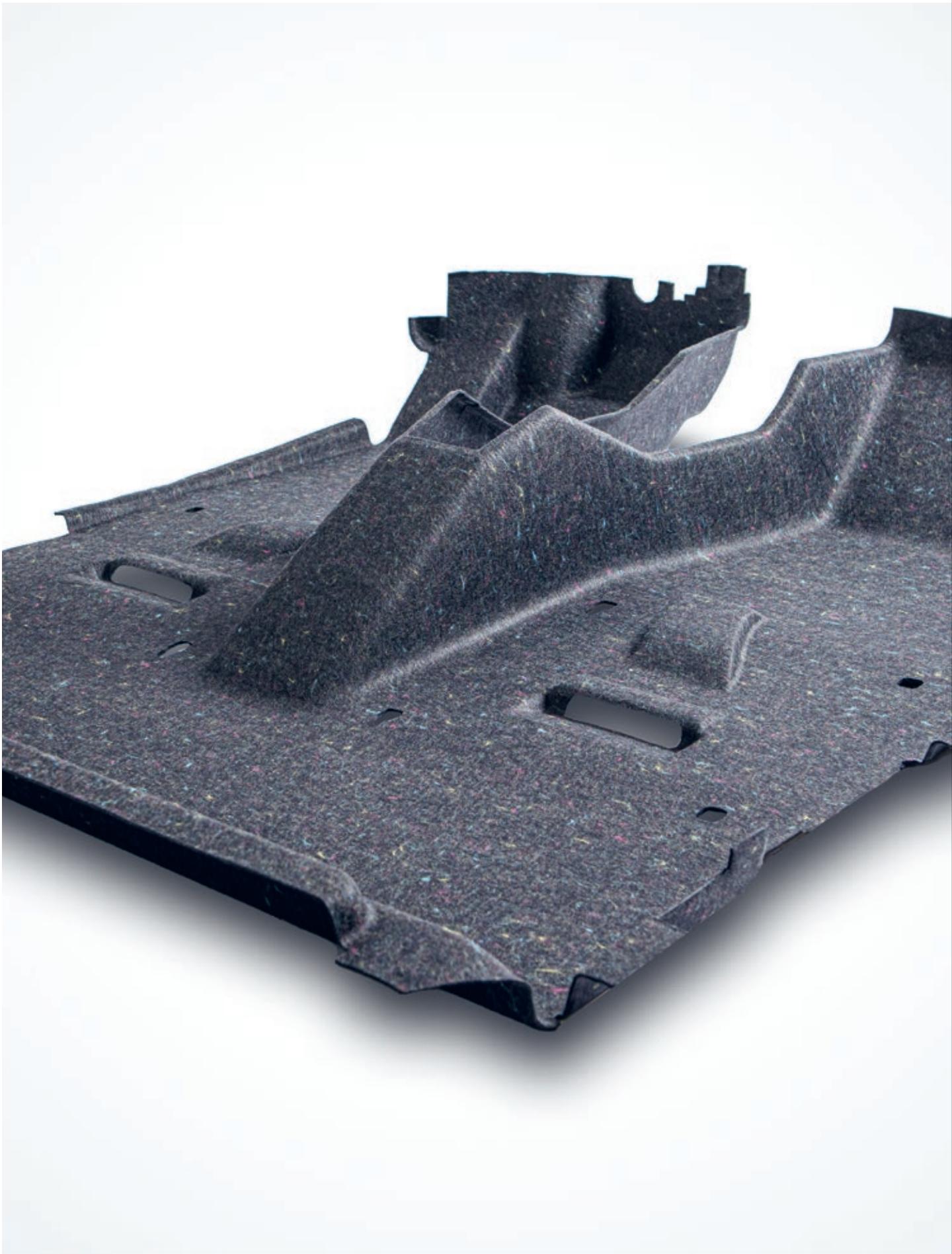


GOLD | Top 5%

ecovadis

Sustainability Rating

SEP 2024





Auf dem Weg zu Netto Null – Beteiligung an Vorzeigeprojekt zur Dekarbonisierung

Die enge Zusammenarbeit mit Kunden und anderen führenden Branchenvertretern ermöglicht es Autoneum, innovative Wege zu beschreiten und Grenzen auszuloten, wenn es darum geht, die Nachhaltigkeit der Produkte und Fertigungsprozesse weiter zu optimieren. So unterstützte Autoneum 2024 beispielsweise die Renault Gruppe bei der Entwicklung ihres kohlenstoffarmen Demonstrationsfahrzeugs Renault Emblème. Das Auto wurde so konzipiert, dass es über den gesamten Lebenszyklus hinweg 90 Prozent weniger Treibhausgasemissionen verursacht. Als Schlüsselpartner des Projekts optimierte Autoneum die Umweltbilanz der nachhaltigen Pure-Technologien weiter, die für rund dreissig faserbasierte Komponenten im Innen- und Aussenbereich des Fahrzeugs verwendet wurden. Dank seiner ausgewiesenen Expertise in der Entwicklung leichtgewichtiger und vollständig rezyklierbarer Monomaterialien mit hohem Recyclinganteil sowie in den Bereichen Lebenszyklusanalyse und Produktinnovation konnte Autoneum den CO₂-Fussabdruck seiner Bauteile deutlich reduzieren. Darüber hinaus trugen die Komponenten zu einer erheblichen Gewichtseinsparung beim Renault Emblème bei, was sich zusätzlich positiv auf die CO₂-Emissionen und die Reichweite des Elektroautos auswirkte.

Nachhaltigkeit bei Autoneum

Autoneum nimmt die Verantwortung gegenüber der Umwelt, den Menschen und der Gesellschaft zum Wohlergehen heutiger und künftiger Generationen ernst. Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie führte das Unternehmen auch 2024 verschiedene Projekte und Massnahmen durch, um die konzernweiten Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social, Governance – ESG) zu erreichen. Über diese Aktivitäten informiert Autoneum jährlich in seinem Corporate Responsibility Report auf Grundlage der Standards der GRI. Der Corporate Responsibility Report 2024 wurde zeitgleich mit dem vorliegenden Geschäftsbericht veröffentlicht.





LEVEL UP

Einführung der neuen
Strategie Level Up



Erweiterung des **nachhaltigen polyester-**
basierten Produktportfolios für Nutzfahrzeuge

262

Durchführung von **262 Ökoeffizienz-Projekten** in
den Bereichen Energie, Abfall und Wasser



Einführung einer **vollständig rezyklierbaren**
Kofferraum-Seitenverkleidung



Kooperationspartner für
Renault Emblème



Auszeichnung als **Top Employer 2024**
in der Schweiz



Goldmedaille im EcoVadis-
Nachhaltigkeitsrating 2024

Die neue Unternehmensstrategie Level Up unterstreicht das Engagement von Autoneum, Nachhaltigkeit in der gesamten Wertschöpfungskette weiter voranzutreiben.

2024 erzielte das Unternehmen weitere Fortschritte in den strategischen Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Um ökologische Auswirkungen zu reduzieren, führte das Unternehmen in seinen Werken weltweit Projekte ein, um Emissionen, Energieverbrauch und Abfall zu verringern sowie die Wassereffizienz zu verbessern. Darüber hinaus entwickelte Autoneum weitere innovative Produkte, die den Einsatz nicht erneuerbarer Ressourcen minimieren, so zum Beispiel nachhaltige, faserbasierte Seiten- und Rückwandverkleidungen für Nutzfahrzeuge und eine vollständig rezyklierbare Kofferraumverkleidung aus 100% Polyester.



75 gemeinnützige Projekte
weltweit realisiert



Auswahl einer neuen **Plattform für Nachhaltigkeit in der Lieferkette**



Über 30 000 Tonnen rezykliertes PET
in Autoneum-Produkten wiederverwertet



Wasserentnahme gegenüber dem Vorjahr
um **17.3% reduziert**

Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsinitiativen und -ergebnissen des Unternehmens finden sich in Autoneums Corporate Responsibility Report 2024.



**Autoneum
Pure.**

**Technologien, die sich durch eine
exzellente Umweltbilanz während des gesamten
Produktlebenszyklus auszeichnen**



Das 2020 eingeführte Nachhaltigkeitslabel *Autoneum Pure* kennzeichnet Technologien mit einer ausgezeichneten Umweltbilanz in allen vier Phasen des Produktlebenszyklus: von der Materialbeschaffung über die Fertigung und Anwendung bis zum Ende des Fahrzeuglebens.

Dank ihres geringen Gewichts, des hohen Anteils an rezyklierten Materialien, des nachhaltigen Produktionsprozesses und der guten Rezyklierbarkeit am Ende des Lebenszyklus haben *Autoneum Pure*-Technologien eine deutlich bessere Umweltbilanz als neuwertiges Material und tragen zu einem geringeren Energieverbrauch und weniger CO₂-Emissionen von Fahrzeugen bei.

Komponenten, die auf Pure-Technologien basieren, zeichnen sich durch die folgenden Eigenschaften aus:

- Teilweise oder vollständig aus rezyklierten Materialien
- Produktionsausschüsse werden rückgewonnen, verarbeitet und wiederverwertet
- Wesentlich leichter als vergleichbare Komponenten
- Rezyklierbar



Ultra-Silent



Prime-Light



Hybrid-Acoustics PET



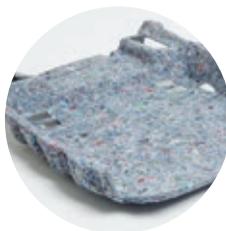
Di-Light



Propylat PET



Relive-1



IFP-R2

Das Nachhaltigkeitslabel *Autoneum Blue* wurde 2023 eingeführt und verbindet die Verwendung von rezykliertem Material mit dem Schutz der Ozeane und sozialer Verantwortung. Es ist eine Weiterführung des ursprünglich von Borgers Automotive lancierten LABEL blue by Borgers®. Im Nachgang an die Übernahme des deutschen Automobilzulieferers im April 2023 hat Autoneum das Label vollständig in sein nachhaltiges Produktportfolio integriert.



Für eine Auszeichnung mit dem Blue-Label müssen Komponenten auf Materialien basieren, die zu mindestens 30% aus rezykliertem PET bestehen, das in Küstengebieten in einem Umkreis von 50 Kilometern vom Wasser gesammelt wurde. Damit leisten die Produkte einen wichtigen Beitrag, Plastikverschmutzung in den Ozeanen zu verhindern.



Darüber hinaus muss das Einsammeln der PET-Flaschen nach einem sozial verantwortungsvollen und menschenrechtskonformen Prozess erfolgen und eine rückverfolgbare Beschaffung des Flaschenmahlguts gewährleisten sein.

Das Blue-Label ergänzt die laufenden Aktivitäten von Autoneum zur kontinuierlichen Senkung des Wasserverbrauchs in allen Unternehmensbereichen, wie sie in der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens dargelegt sind, und stellt somit einen weiteren wichtigen Schritt im Beitrag von Autoneum zu einer nachhaltigeren Zukunft der Mobilität dar.

Grundsätzlich können *Autoneum Blue*-Komponenten auf jeder Autoneum-Technologie basieren, die rezyklierte Polyesterfasern enthält. Die folgenden Produkte auf Polyesterbasis sind derzeit unter dem Label *Autoneum Blue* erhältlich:



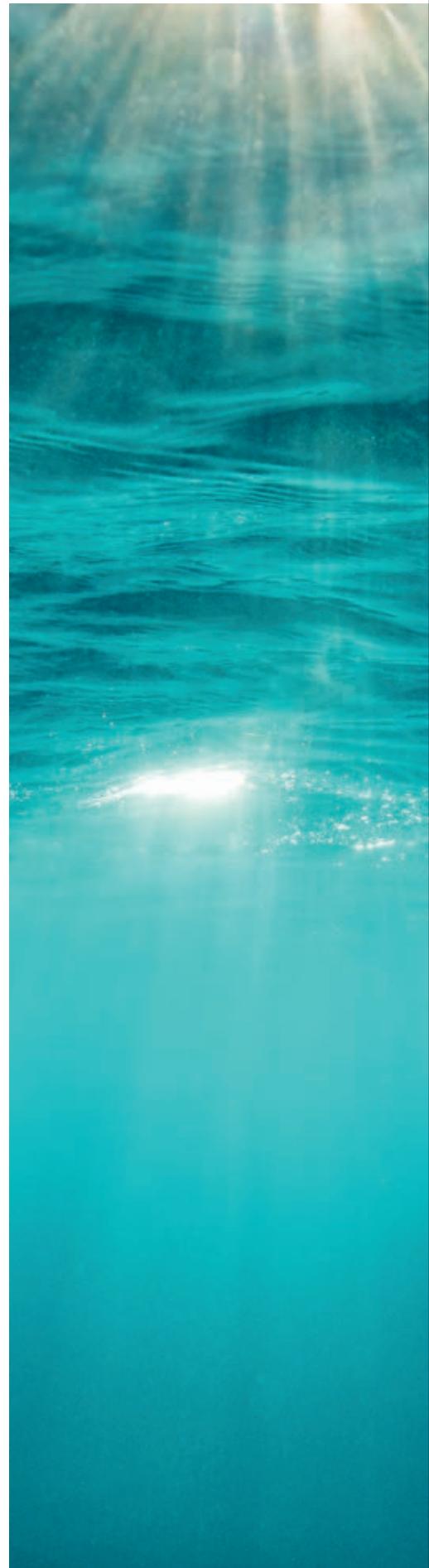
Radlaufschalen



Kofferraum-
Seitenverkleidung



Nadelvliessteppiche

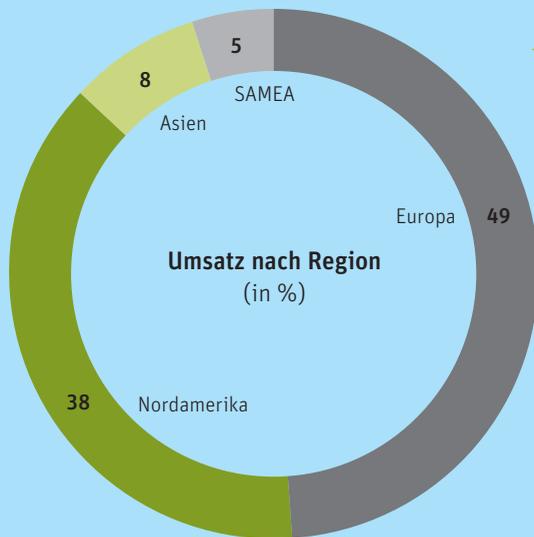




**Autoneum
Blue.**

**Nachhaltigkeit auf der Strasse,
Leben unter Wasser**

Märkte und Kunden



Nordamerika

Kanada

- London, Ontario
- Tillsonburg, Ontario

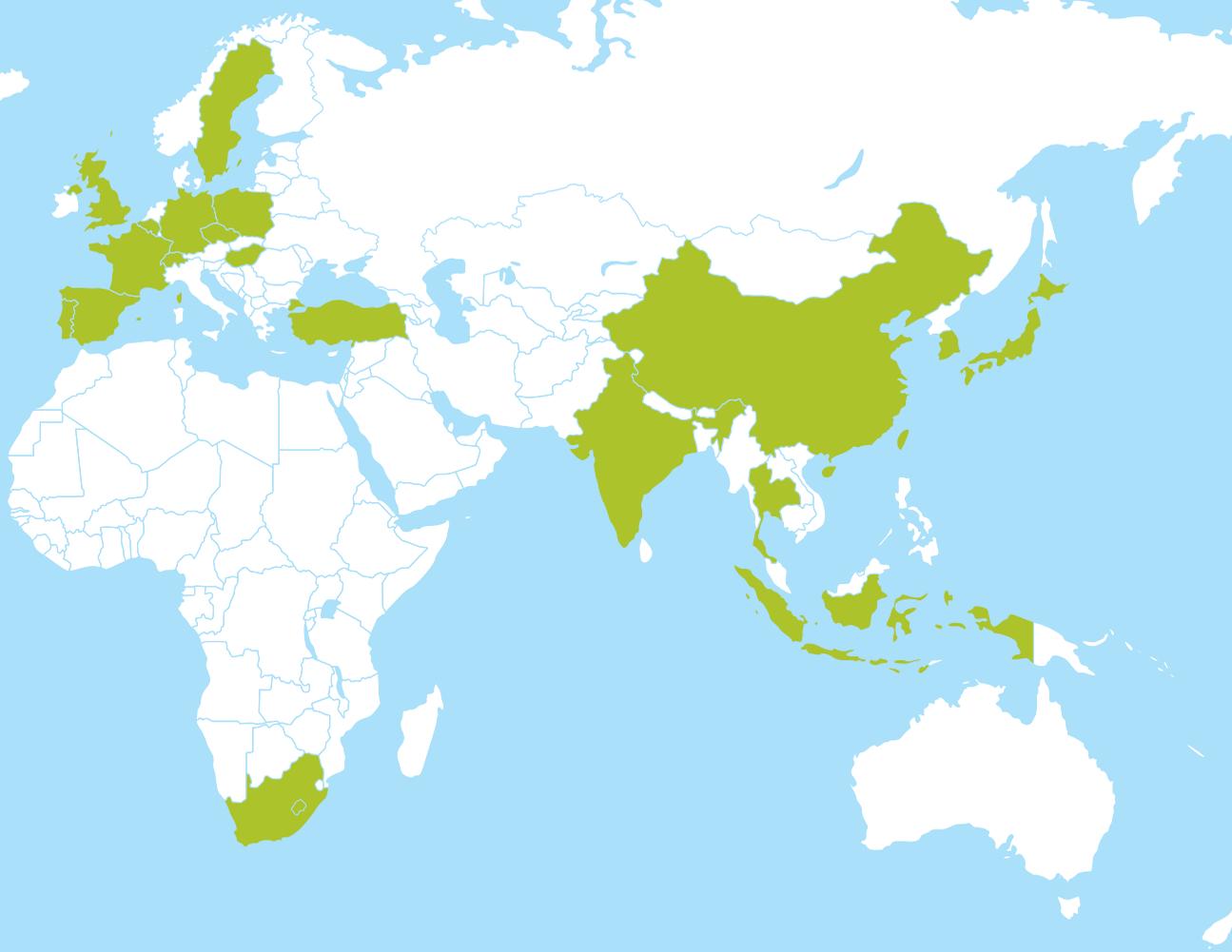
Mexiko

- San Luis Potosí
- Silao

USA

- Aiken, South Carolina
- Bloomsburg, Pennsylvania
- Duncan, South Carolina
- Farmington Hills, Michigan
- Jeffersonville, Indiana
- Norwalk, Ohio
- Oregon, Ohio
- Downers Grove, Illinois
- Jackson, Tennessee
- Monroe, Ohio
- Somerset, Kentucky
- Valparaiso, Indiana

- Autoneum
- Standorte mit Minderheitsbeteiligungen
- Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen
- Lizenznehmer



Europa

Belgien

- Genk

Deutschland

- Berlin
- Bocholt
- Ellzee
- Holzgerlingen
- München
- Rossdorf-Gundernhausen
- Sindelfingen

Frankreich

- Aubergenville
- Blainville
- Lachapelle-aux-Pots
- Moissac
- Ons-en-Bray

Polen

- Katowice
- Nowogard
- Złotoryja

Portugal

- Setúbal

Schweden

- Göteborg

Schweiz

- Sevelen
- Winterthur (HQ)

Spanien

- A Rúa
- Madrid
- Valldoreix (Sant Cugat del Vallès)

Tschechien

- Bor
- Choceň
- Hnátnice
- Hrádek
- Rokycany
- Volduchy

Ungarn

- Komárom

Vereinigtes Königreich

- Heckmondwike
- Stoke-on-Trent
- Telford

SAMEA*

Argentinien

- Córdoba

Brasilien

- Gravataí
- São Paulo
- Taubaté

Südafrika

- Rosslyn
- Durban

Türkei

- Bursa

Asien**

China

- Chongqing
- Dadong
- Pinghu
- Shanghai
- Taicang
- Tiexi
- Wuqing
- Yantai
- Changchun
- Guangzhou
- Tianjin
- Wuqing
- Wuhan
- Fuzhou

Indien

- Behror
- Pune
- Chennai

Indonesien

- Karawang

Japan

- Oguchi
- Tokio

Malaysia

- Shah Alam

Südkorea

- Seoul

Thailand

- Laem Chabang
- Chonburi

*Südamerika, Mittler Osten und Afrika.

**ohne die mit der Jiangsu Huanyu Group per 28. Februar 2025 erworbenen Werke

Unser Produktportfolio



Personenwagen

Exterieur

MOTORRAUM

- Vorderer Kofferraum
- Motor-* und Elektromotorkapselungen
- Stirnwandisolation aussen
- Kofferraumbodenisolation aussen
- Motorhaubenabsorber
- Motorabdeckungen*

UNTERBODEN

- Unterbodenschilder
- Batterieunterschilder
- Radhausverkleidungen
- Tunnelisolation aussen*
- Hitzeschilder*
- Elektromagnetische Batterieschilder
- Bodenisolation aussen

Interieur

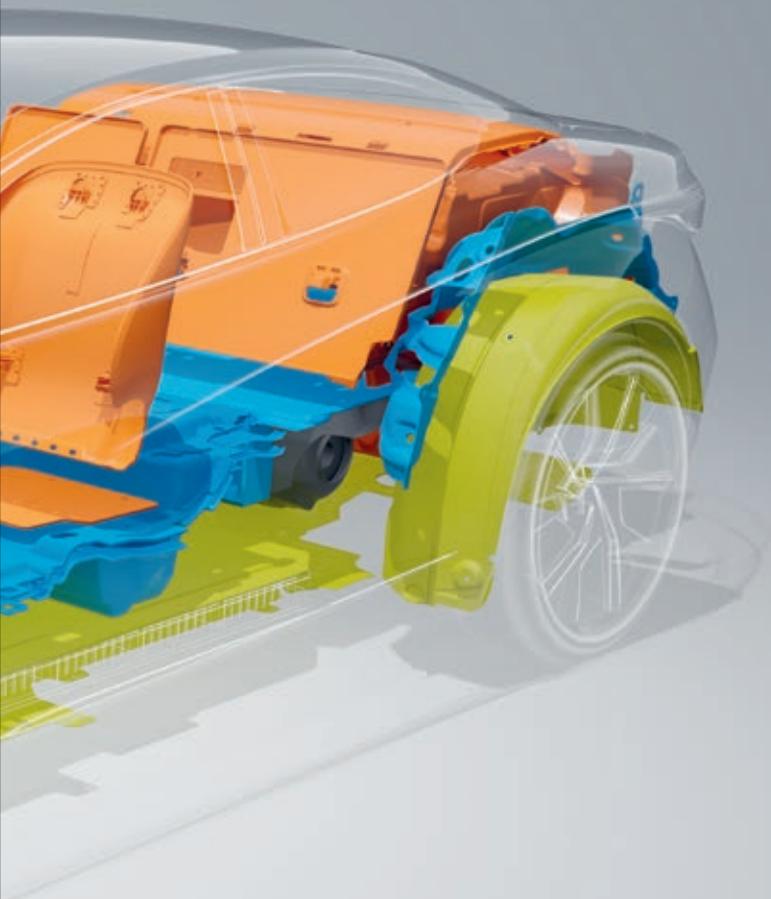
INNENBODEN

- Stirnwandisolation innen
- Nadelvliessteppiche
- Tuftingteppiche
- Bodenisolation
- Radhausisolation innen
- Kofferraumbodenisolation innen

INNENVERKLEIDUNG

- Kofferraum-Seitenverkleidung
- Kofferraum-Ladeboden
- Kofferraum-Heckdeckelverkleidung
- Hutablagen
- Koffermatten
- Kofferraum-Bodenverkleidung
- Fussmatten
- Fahrerlehnenverkleidung

*Komponenten spezifisch für Fahrzeuge mit Verbrennungsantrieb





Nutzfahrzeuge

Exterieur

MOTORRAUM

- Elektromotor und Zubehörkapselungen
- Motor- und Getriebekapselungen*
- Lärmschutzschilder

UNTERBODEN

- Untermotorschilde*
- Hitzeschilder*

Interieur

INNENBODEN

- Bodengruppe mit abwaschbarem Oberflächenbelag
- Teppichsysteme
- Dämpfungen

INNENVERKLEIDUNG

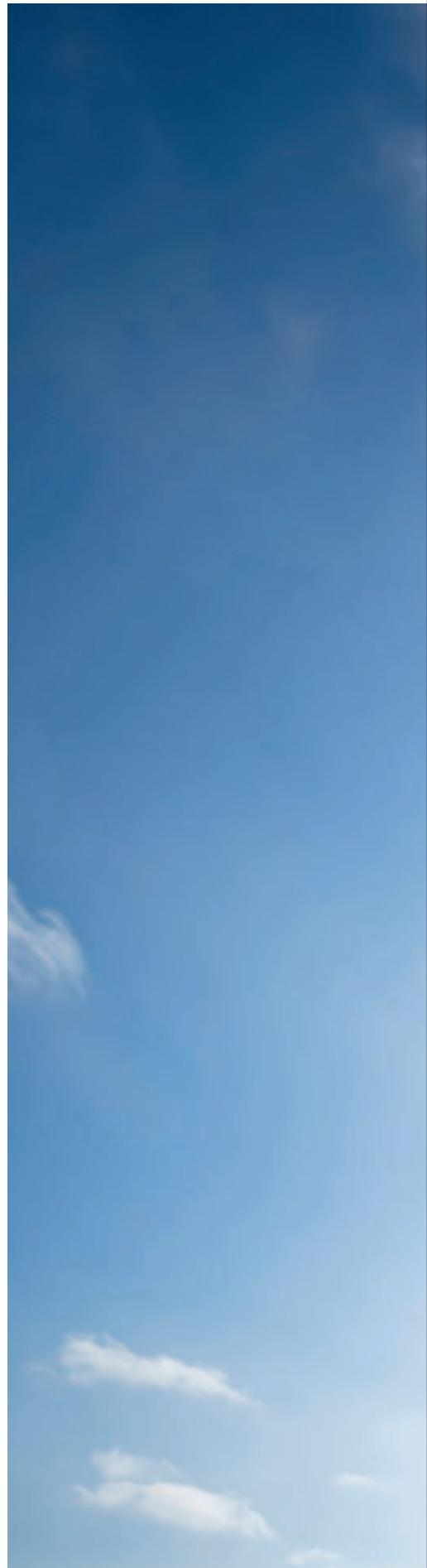
- Dachhimmel
- Seiten- und Rückwandverkleidung
- (Beheizbare) Fussmatten
- Obere Ablage
- Liegen

*Komponenten spezifisch für Fahrzeuge mit Verbrennungsantrieb

Corporate Governance

Die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance sind bei Autoneum in zahlreichen Dokumenten festgelegt, insbesondere in den Statuten*, im Organisationsreglement (Organizational Regulations)* und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse*. In Inhalt und Aufbau folgt Autoneum in diesem Bericht der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange und dem dazugehörigen Leitfaden. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2024. Unter www.autoneum.com/de/investor-relations/ und www.autoneum.com/de/corporate-responsibility/ werden Informationen laufend aktualisiert. Bei einigen Angaben finden sich Verweise auf den Finanzteil dieses Geschäftsberichts. Der Vergütungsbericht ist ab Seite 146 aufgeführt.

*www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance





1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Konzernstruktur

Die Autoneum Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur. Die Aktien der Gesellschaft sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorenummer 12748036, ISIN CH0127480363, Valorensymbol AUTN). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2024 betrug 692.8 Mio. CHF.

Der Autoneum-Konzern besteht aus den vier Business Groups Europe, North America, Asia und SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika), der Abteilung Group Finance sowie den dem CEO direkt unterstellten Konzernfachstellen. Er umfasst alle durch die Autoneum Holding AG beherrschten Gesellschaften. Die Verantwortung für die wirtschaftliche Leistung der einzelnen Gesellschaften liegt im Rahmen der Reglemente bei den Business Groups, mit Ausnahme der dem CEO direkt unterstellten Tätigkeiten und Gesellschaften. Eine Business Group wird für bestimmte Marktregionen gebildet, die klar definiert und voneinander abgegrenzt sind. Jede Business Group führt ihr Geschäft im Rahmen des Organisationsreglements (Organizational Regulations)¹ und wird durch ihren Leiter (Head Business Group) geführt, der dem CEO des Autoneum-Konzerns unterstellt ist. Die Segmentberichterstattung befindet sich auf den Seiten 99–101.

Die Abteilung Group Finance sowie die dem CEO direkt unterstellten Konzernfachstellen unterstützen den CEO, die Leiter der Business Groups sowie den Verwaltungsrat in deren Führungs- und Kontrollfunktionen und sind zuständig für Aktivitäten ausserhalb der Business Groups, wie etwa die Führung von Beteiligungsgesellschaften und Vorsorgeeinrichtungen. Tochtergesellschaften werden aufgrund gesetzlicher, geschäftlicher und finanzieller Überlegungen gegründet. Für jede Gesellschaft wird grundsätzlich eine verantwortliche Person (Head Legal Unit) ernannt. Diese ist für die lokale finanzielle Steuerung, die Einhaltung der nationalen Gesetze und Vorschriften sowie der internen Richtlinien verantwortlich. Unternehmen mit Beteiligung weiterer Aktionäre werden grundsätzlich wie oben beschrieben geführt, jedoch unter Berücksichtigung der jeweiligen Vereinbarungen.

Zum Autoneum-Konzern gehörten per 31. Dezember 2024 weltweit 50 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Konzerngesellschaften inklusive Firma, Sitz und Aktienkapital sowie die vom Autoneum-Konzern gehaltenen Beteiligungsquoten sind auf Seite 139 aufgeführt. Die Führungsorganisation des Autoneum-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2024 war bekannt, dass folgende Aktionäre mit 3% oder mehr aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt waren:

- Artemis Beteiligungen I AG, Hergiswil, Schweiz, und Michael Pieper, Hergiswil, Schweiz: 22.66%;
- PCS Holding AG, Frauenfeld, Schweiz, und Peter Spuhler, Warth-Weiningen, Schweiz: 16.17%;
- Martin und Rosmarie Ebner via Anna Holding AG, Wilen, Schweiz: 10.25%;
- Martin Haefner, Erlenbach, Schweiz: 3.1%

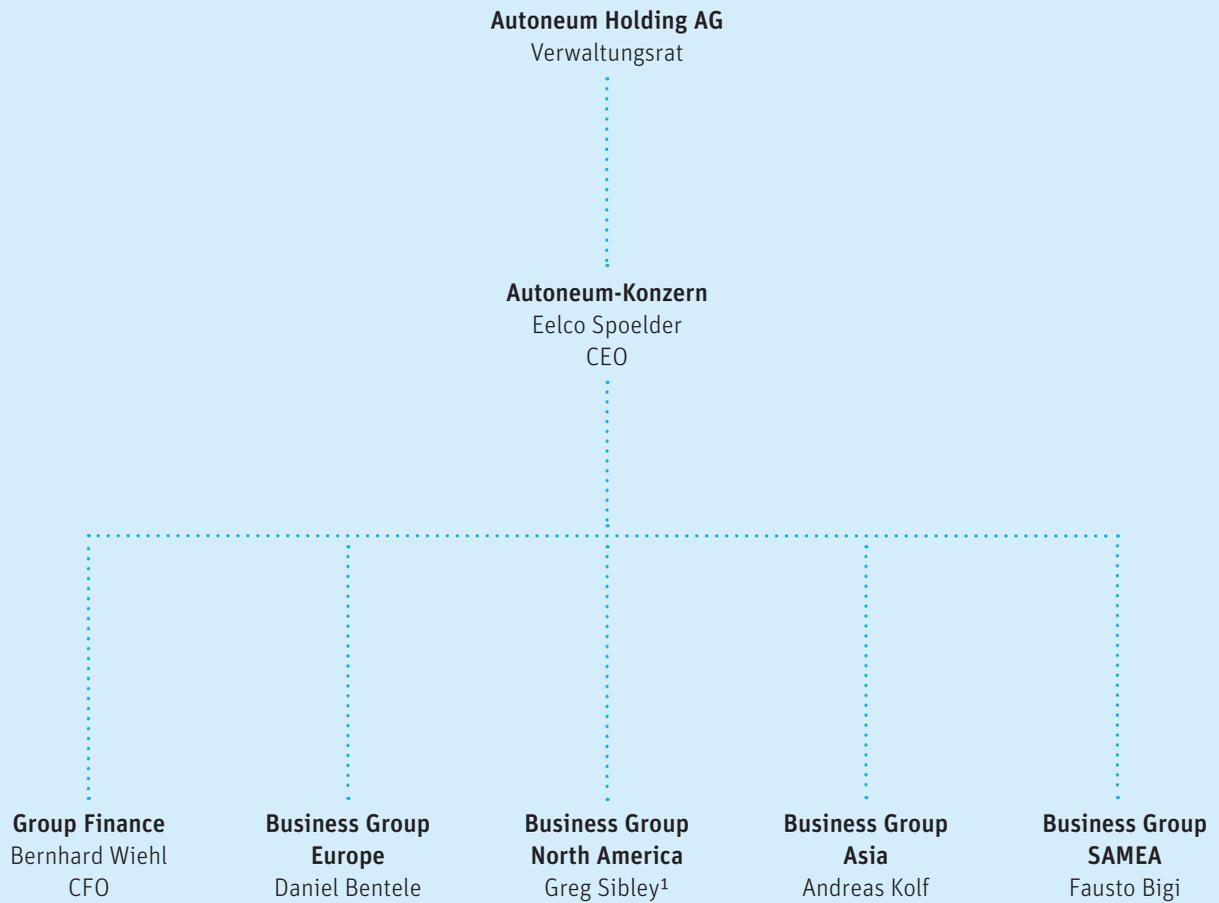
Alle Meldungen von Aktionären, die mit 3% oder mehr aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind, wurden gemäss Art. 120 f. des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform publiziert.

Sie können über die Suchfunktion unter <https://www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/> eingesehen werden.

¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

ORGANISATION

Stand 31. Dezember 2024



¹ bis 31. Dezember 2024, ab 1. Januar 2025 Denis Albert

Per 31. Dezember 2024 hielt die Autoneum Holding AG 0.82% des Aktienkapitals (48 158 Aktien).

Kreuzbeteiligungen

Autoneum sind keine Kreuzbeteiligungen bekannt, bei denen die kapital- oder stimmenmässigen Beteiligungen auf beiden Seiten einen Grenzwert von 5% überschreiten.

2 KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2024 betrug das Aktienkapital der Autoneum Holding AG 292 022.65 CHF und war eingeteilt in 5 840 453 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je 0.05 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorenummer 12748036, ISIN CH0127480363, Valorensymbol AUTN).

Kapitalband

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 9. April 2024 wurde das anlässlich der Generalversammlung vom 23. März 2023 geschaffene und bis zum 9. April 2024 befristete Kapitalband aus den Statuten¹ gestrichen.

Bedingtes Kapital für Begebung von Wandel- und/oder Optionsanleihen oder Einräumung von (kotierten) Aktionärsoptionen

Das Aktienkapital kann sich durch die Ausgabe von höchstens 700 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 35 000 CHF oder 11.99% erhöhen durch freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit der Ausgabe von Anleiensobligationen oder anderen Finanzinstrumenten der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten eingeräumt werden, und/oder durch Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Bei der Ausgabe von Anleiensobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt. Die Wandel- und/oder Optionsbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen. Der Erwerb von Aktien durch die freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten¹. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von Anleiensobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben, (1) falls solche Instrumente zum Zwecke der Finanzierung oder Refinanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder Investitionen ausgegeben werden; oder (2) falls solche Instrumente (i) auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten oder (ii) an einen oder mehrere Finanzinvestoren ausgegeben werden. Wird das Vorwegzeichnungsrecht durch Beschluss des Verwaltungsrats beschränkt oder aufgehoben, gilt Folgendes: Die Instrumente sind zu den jeweiligen marktüblichen Bedingungen auszugeben und die Ausgabe neuer Aktien erfolgt zu den Bedingungen des betreffenden Finanzinstruments. Dabei dürfen Wandelrechte höchstens zehn Jahre und Optionsrechte höchstens sieben Jahre ab dem Zeitpunkt der betreffenden Emission ausübbar sein. Die Ausgabe von neuen Aktien bei freiwilliger oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten erfolgt zu Bedingungen, die den Marktpreis der Aktien und/oder vergleichbarer Instrumente zum Zeitpunkt der Ausgabe des betreffenden Finanzinstruments berücksichtigen.

Bedingtes Kapital für Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende

Das Aktienkapital kann sich zudem durch die Ausgabe von höchstens 250 000 voll zu liberierenden

¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 12 500 CHF oder 4.28% durch Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften erhöhen. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre der Gesellschaft sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten an Mitarbeitende erfolgt gemäss einem oder mehreren vom Verwaltungsrat zu erlassenden Reglementen und unter Berücksichtigung der Leistungen, Funktionen, Verantwortungsstufen und Rentabilitätskriterien unter Vorbehalt von §24 der Statuten¹. Die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten darauf an Mitarbeitende kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Erwerb von Aktien im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten¹.

Kapitalveränderungen

Bei ihrer Gründung am 2. Dezember 2010 betrug das Aktienkapital der Autoneum Holding AG 233 618.15 CHF und war eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 0.05 CHF. Mit der im September 2023 vollzogenen Kapitalerhöhung aus dem Kapitalband (siehe Seite 60) wurden zusätzlich 1 168 090 Aktien mit einem Nennwert von 0.05 CHF geschaffen. Siehe dazu auch die Medienmitteilungen vom 14. September 2023, 27. September 2023 und 28. September 2023². Somit beträgt das Aktienkapital am 31. Dezember 2024 292 022.65 CHF, eingeteilt in 5 840 453 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 0.05 CHF.

Mit Beschluss vom 22. März 2011 hat die Generalversammlung ein bedingtes Aktienkapital von 35 000 CHF (vgl. Seite 60) und ein bedingtes Aktienkapital von 12 500 CHF geschaffen (vgl. 60f).

Partizipations- und Genussscheine

Die Autoneum Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Aktien

Die Autoneum Holding AG hat 5 840 453 vollständig liberierte Namenaktien zu je 0.05 CHF Nennwert ausgegeben. Jede Namenaktie ist dividendenberechtigt und berechtigt an der Generalversammlung der Autoneum Holding AG zu einer Stimme. Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen bzw. Firma sowie Adresse unter den nachfolgenden Voraussetzungen eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Jede Namens- oder Adressänderung muss der Gesellschaft mitgeteilt werden. Der Erwerber von Namenaktien hat einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch zu stellen. Die Gesellschaft kann seine Eintragung verweigern, wenn er nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird. Der Verwaltungsrat trägt einzelne Personen, die im Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (nachfolgend Nominees), mit Stimmrecht im Aktienbuch ein, wenn der Nominee mit dem Verwaltungsrat eine Vereinbarung über seine Stellung getroffen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Er kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Nominee-Regelung bewilligen und seine Aufgaben delegieren. Die Gesellschaft erkennt nur einen Vertreter pro Aktie an. Das Stimmrecht und die damit zusammenhängenden Rechte aus einer Aktie können der Gesellschaft gegenüber nur von einem Aktionär, Nutzniesser oder Nominee, der mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen ist, ausgeübt werden. Die Namenaktien der Autoneum Holding AG sind als Wertrechte ausgegeben und als Bucheffekten im Sinne des schweizerischen Bucheffek-

¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

² www.autoneum.com/de/medien/medienmitteilungen/#_tab-ad-hoc-de

tengesetzes bei der SIX SIS AG eingebucht. Bucheffekten, denen Namenaktien der Gesellschaft zugrunde liegen, können nicht durch Abtretung übertragen werden, und an ihnen können keine Sicherheiten durch Abtretung bestellt werden. Die Gesellschaft hat das Recht, die in Form von Wertrechten ausgegebenen Aktien jederzeit und ohne Zustimmung der Aktionäre in die Form von Einzelurkunden oder Globalurkunden umzuwandeln. Der Aktionär hat keinen Anspruch, in bestimmter Form ausgegebene Aktien in eine andere Form umzuwandeln. Jeder Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.

Beschränkung der Übertragbarkeit und der Nominee-Eintragungen

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Autoneum-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten¹ kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden grundsätzlich nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden Nominees eingetragen, sofern der betreffende Nominee mit Autoneum einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Der Nominee übt das Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Auf Verlangen der Autoneum Holding AG ist der Nominee verpflichtet, die Person bekannt zu geben, für deren Rechnung er Aktien hält. Für die Aufhebung der Beschränkungen der Übertragbarkeit ist ein Beschluss der Generalversammlung nötig, der die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt ohne Berücksichtigung von Enthaltungen.

Wandelanleihen und Optionen

Die Autoneum Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Optionen ausstehend.

Verwaltungsrat beantragt Dividende von 2.80 CHF pro Aktie

Aufgrund des Konzernergebnisses 2024 beantragt der Verwaltungsrat anlässlich der Generalversammlung vom 2. April 2025 eine Dividende von 2.80 CHF pro Aktie (für das Geschäftsjahr 2023: CHF 2.50 pro Aktie). Dies entspricht einer Ausschüttung von rund 16,4 Mio. CHF und damit rund 31% des Konzerngewinns, der den Autoneum-Aktionären zurechenbar ist.

¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

3 VERWALTUNGSRAT

Die Zusammensetzung, die allgemeinen Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten sowie die Arbeitsweise des Verwaltungsrats (VR) der Autoneum Holding AG richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten¹, dem Organisationsreglement (Organizational Regulations)¹ und den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse¹ der Autoneum Holding AG.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG setzt sich gemäss den Statuten¹ aus mindestens drei und höchstens neun Mitgliedern zusammen. Am 31. Dezember 2024 bestand der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern, die allesamt nichtexekutiv tätig waren. Durch die personelle Trennung von Präsidentenamt und CEO-Funktion soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geschäftsleitungs- und Kontrollorgan sichergestellt werden.

Unabhängigkeit der nichtexekutiven Mitglieder

Der Verwaltungsrat besteht aus nichtexekutiven Mitgliedern, und keines der Mitglieder hat in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren eine operative Tätigkeit für Autoneum ausgeübt. Die Verwaltungsratsmitglieder sowie die von ihnen repräsentierten Unternehmen stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaften des Autoneum-Konzerns (vgl. jedoch Seite 155).

Zulässige Tätigkeiten ausserhalb des Autoneum-Konzerns

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann gemäss §20 der Statuten¹ mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, davon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen (a) Mandate in Unternehmen, die durch die Autoneum Holding AG kontrolliert werden oder die Autoneum Holding AG kontrollieren; (b) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Autoneum Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt; (c) Mandate in Unternehmen, die nicht als Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren. Die Anzahl Mandate gemäss (c) ist insgesamt auf 20 beschränkt. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen oder vom gleichen wirtschaftlich Berechtigten kontrolliert werden, gelten als ein Mandat. Als Mandate gelten Mandate in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck.

Wahl und Amtszeit sowie Grundsätze des Wahlverfahrens

Der Präsident und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils einzeln und für eine Amtszeit von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt, wobei unter einem Jahr der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder scheidern nach Erreichen des 70. Lebensjahres an der nächstfolgenden Generalversammlung aus, wobei der Verwaltungsrat die Altersbegrenzung im Einzelfall aufheben kann. Für Michael Pieper hat er das Alterslimit aufgehoben und ihn zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen, weil er durch sein grosses persönliches Engagement als Mitglied des Verwaltungsrats der Autoneum Holding AG und seine massgebliche Kapitalbeteiligung wesentlich zur Weiterentwicklung von Autoneum beiträgt. Bei der Nominierung neuer Kandidatinnen und Kandidaten für den Verwaltungsrat wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums geachtet. Berücksichtigt werden dabei Branchen- und internationale Führungserfahrung sowie spezielle Fachkompetenzen.

¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Geschäftsstrategie und hat die Oberleitung über den Autoneum-Konzern und die Konzerngesellschaften inne. Er übt die Aufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus. In die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen alle Geschäfte, die laut Gesetz, Statuten¹ oder Organisationsreglement (Organizational Regulations)¹ nicht ausdrücklich der Generalversammlung oder anderen Organen vorbehalten sind. Er bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung der Generalversammlungsbeschlüsse notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat bestimmt unter anderem:

- die Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und die strategische Ausrichtung des Konzerns;
- die organisatorische Ausrichtung;
- die Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Konzernleitung;
- die Kompetenzen und Aufgaben des Präsidenten des Verwaltungsrats, der Verwaltungsratsausschüsse sowie des CEO und CFO des Autoneum-Konzerns und der Leiterinnen und Leiter der Business Groups;
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung;
- über die Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Geschäftsberichts mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung sowie über die Genehmigung des Vergütungsberichts;
- die Grundsätze für Finanz- und Investitionspolitik, Corporate Responsibility inkl. Personal- und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation;
- die Unterschriftenregelung und die Kompetenzordnung der Autoneum Holding AG;
- die Grundsätze der internen Revision;
- die Grundsätze des Compliance-Management-Systems;
- über Investitionsprojekte, deren Finanzvolumen 10 Mio. CHF übersteigt;
- über die Aufnahme von Anleihen und die Durchführung bedeutender Finanzmarkttransaktionen
- und über Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden für eine Amtszeit von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt auch einen Sekretär oder eine Sekräterin, der oder die nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Das Präsenzquorum ist auch erreicht, wenn die Mitglieder über Telefon, Videokonferenz, Internet oder andere elektronische Mittel miteinander kommunizieren können. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Die Traktanden für die Verwaltungsratsitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Verhandlungsgegenständen in die Traktandenliste beantragen. An den Verwaltungsratsitzungen nehmen in der Regel auch der CEO und der CFO teil sowie fallweise Mitglieder der Konzernleitung und des Managements. Sie präsentieren die Ergebnisse, den Ausblick und das Budget ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen. Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat seine Leistung, die interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments. Darin eingeschlossen ist die Beurteilung des Informationsstands der Verwaltungsratsmitglieder bezüglich des Konzerns und dessen Geschäftsentwicklung.

Im Entscheidungsprozess über Geschäfte und Verhandlungsgegenstände, bei denen ein Interessenkonflikt besteht, hat das betreffende Mitglied des Verwaltungsrats bei Beratung und Beschlussfassung in den Ausstand zu treten und sich der Stimme zu enthalten.

¹www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

Im Jahr 2024 fanden fünf ordentliche Sitzungen des Verwaltungsrats statt, die zwischen dreieinhalb und fünfeinviertel Stunden dauerten. Die Sitzungen wurden physisch abgehalten. Eine der fünf Sitzungen fand an einem ausländischen Produktionsstandort statt mit anschliessender Betriebsbesichtigung. Die Teilnahmequote lag bei 100%. Zusätzlich wurden vier Videokonferenzen durchgeführt mit einer Dauer von bis zu einer Stunde. Im Geschäftsjahr 2024 haben keine externen Berater an den Sitzungen des Verwaltungsrats teilgenommen.

Ausschüsse

Neben dem Vergütungsausschuss hat der Verwaltungsrat zu seiner Unterstützung einen Revisions-, einen Nominations- und einen Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss geschaffen. Die Ausschüsse sind grundsätzlich beratende und vorbereitende Gremien und haben keine Entscheidungskompetenz. Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. Jeder Ausschuss folgt einem schriftlichen Reglement¹, das die Aufgaben und Zuständigkeiten festlegt. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung gewählt. Die Vorsitzenden und die weiteren Mitglieder der übrigen Ausschüsse werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und sind dazu verpflichtet, Empfehlungen für den Verwaltungsrat zu erarbeiten und Sitzungsprotokolle zu erstellen.

Der **Revisionsausschuss** setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzende ist Liane Hirner, die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Martin Klöti (seit 9. April 2024). Oliver Streuli war bis zum 9. April 2024 Mitglied des Revisionsausschusses. Im Geschäftsjahr 2024 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt pro Geschäftsjahr mindestens zweimal. An den Sitzungen nehmen in der Regel zudem der CEO und der CFO, der Leiter der internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil.

Die wichtigsten Aufgaben des Revisionsausschusses sind:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision für den Verwaltungsrat inklusive der nachfolgenden Information über deren Umsetzung;
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision und deren Zusammenarbeit sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat über die Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften inklusive solcher im Zusammenhang mit Konfliktmineralien und Kinderarbeit;
- Beurteilung der Prüfungsberichte und des umfassenden Berichts der Revisionsstelle sowie der angefallenen Kosten;
- Oberaufsicht über das Risikomanagement und Entgegennahme des Risikoberichts an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat;
- Beurteilung der Prozesse einer externen Revision der nichtfinanziellen Berichterstattung;
- Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle für die Generalversammlung;
- Behandlung der Prüfungsergebnisse der internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der internen Revision.

¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

Verwaltungsrat



Von links nach rechts: Martin Klöti, Norbert Indlekofer, Michael Pieper, Hans-Peter Schwald, Liane Hirner, Ferdinand Stutz, Oliver Streuli.

Hans-Peter Schwald

Präsident | Schweizer Staatsangehöriger (1959)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat und Präsident seit 2011. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** lic. iur. HSG, Rechtsanwalt; von 2017 bis 2024 Senior Partner der Anwaltskanzlei Bianchi Schwald LLC; seit Juli 2024 Senior Partner der Anwaltskanzlei Valfor Rechtsanwälte AG. **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 149ff. **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses, Mitglied des Revisions-, des Vergütungs- und des Nominationsausschusses. **Nichtexekutiv**

Norbert Indlekofer

Vizepräsident | Deutscher Staatsangehöriger (1958)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2017. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl.Ing. der Universität Stuttgart; von 2004 bis 2006 Vorsitzender der Geschäftsleitung Getriebe und Fahrwerksysteme der INA-Schaeffler KG, Deutschland; von 2006 bis 2009 Vorsitzender der Geschäftsleitung Getriebe und Fahrwerksysteme der INA-Schaeffler KG und Vorsitzender der Geschäftsführung LuK Gruppe, Deutschland; von 2011 bis 2014 Automotive-Bereichsvorstand Getriebe-Systeme und Mitglied des Executive Board der Schaeffler AG, Deutschland; von 2014 bis 2016 President & CEO Automotive der Schaeffler AG, Deutschland. **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 150. **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Vergütungs- und des Nominationsausschusses, Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses. **Nichtexekutiv**

Liane Hirner

Mitglied | Österreichische Staatsangehörige (1968)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrätin seit 2021. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** MBA in Industriemanagement, Buchhaltung und Steuern Karl Franzens Universität in Graz; von 1993 bis 2017 verschiedene Funktionen bei der PwC Wien, Österreich, unter anderem als Partner und Managing Director; seit 2018 Vorstandsmitglied und CFRO der Vienna Insurance Group, Österreich. **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 150ff **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzende des Revisionsausschusses. **Nichtexekutiv**

Martin Klöti

Mitglied | Schweizer Staatsangehöriger (1973)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2024 **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl. Wirtschaftsprüfer, Treuhänder mit Fachausweis; von 1996 bis 2002 Wirtschaftsprüfer bei Deloitte AG, Zürich; 20 Jahre bei der Schweizer Technologies Gruppe, ab 2014 als Group CFO und Mitglied der Gruppenleitung; seit 2023 CFO und Mitglied der Gruppenleitung der Artemis Holding AG, Hergiswil, Schweiz. **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 152. **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied des Revisionsausschusses (seit 9. April 2024). **Nichtexekutiv**

Michael Pieper

Mitglied | Schweizer Staatsangehöriger (1946)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** lic. oec. HSG; Eigentümer und Konzernleitungsvorsitzender der Artemis Holding AG. **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 153. **Nichtexekutiv**

Oliver Streuli

Mitglied | Schweizer Staatsangehöriger (1988)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2021. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Master of Arts in Accounting und Finance, Universität St. Gallen; von 2014 bis 2017 Investment Banking der UBS; von 2017 bis 2019 Stadler Rail AG; von 2019 bis 2023 CEO der PCS Holding AG, seit 2023 CFO der Rieter Group. **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 154. **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied des Revisions- (bis 9. April 2024), des Vergütungs- und des Nominationsausschusses, Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses (seit 9. April 2024). **Nichtexekutiv**

Ferdinand Stutz¹

Mitglied | Schweizer Staatsangehöriger (1957)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl. Giesserei-Ing. Universität Duisburg; von 1982 bis 1989 Produktionsleiter und stellvertretender Giessereileiter der Rieter AG; von 1989 bis 1995 Hauptabteilungsleiter, Mitgesellschafter und Geschäftsführer von Schubert & Salzer, Deutschland; von 1995 bis 1997 Geschäftsführer der Georg Fischer Eisenguss GmbH, Deutschland; von 1998 bis 2009 Konzernleitungsmitglied der Georg Fischer AG und CEO bei GF Automotive; seit 2009 Inhaber der von ihm gegründeten Stutz Improvement AG. **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 154. **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses, des Vergütungs- und des Nominationsausschusses. **Nichtexekutiv**

¹ Ferdinand Stutz stellt sich an der Generalversammlung vom 2. April 2025 nicht zur Wiederwahl

Der Revisionsausschuss traf sich 2024 zu drei Sitzungen und einer Videokonferenz von jeweils einer bis vier Stunden Dauer. Alle Ausschussmitglieder erhielten zudem die schriftlichen Berichte der internen Revision. Mit Ausnahme der Vertreter der Revisionsstelle haben im Geschäftsjahr 2024 keine externen Berater an den Ausschusssitzungen teilgenommen. Alle Ausschussmitglieder haben an allen vier Sitzungen teilgenommen.

Der **Vergütungsausschuss** besteht aus vier Mitgliedern. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist Norbert Indlekofer. Die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald, Oliver Streuli und Ferdinand Stutz. Der Ausschuss versammelt sich wann immer notwendig, mindestens aber zweimal jährlich. Er erarbeitet die Grundsätze für die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des oberen Managements im Autoneum-Konzern, insbesondere Bonusprogramme und Aktienzuteilungspläne (LTI) unter Einbezug der finanziellen und der Corporate-Responsibility-Ziele des Konzerns, sowie den Vergütungsbericht und die Anträge betreffend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, die der Verwaltungsrat jährlich der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen hat. Zudem ist der Vergütungsausschuss zusammen mit dem Nominationsausschuss zuständig für alle Themen im Zusammenhang mit Menschen, Menschenrechten und Mitarbeiterentwicklung.

Der **Nominationsausschuss** besteht aus vier Mitgliedern. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist Norbert Indlekofer. Die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald, Oliver Streuli und Ferdinand Stutz. Der Ausschuss versammelt sich wann immer notwendig, mindestens aber zweimal jährlich. Er legt das Anforderungsprofil und die Grundsätze für die Auswahl der Verwaltungsratsmitglieder fest und bereitet die Wahl von neuen Konzernleitungsmitgliedern und deren Anstellungsbedingungen vor. Ebenso lässt sich der Ausschuss über die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und wichtige Managementpositionen sowie die damit verbundenen Entwicklungsmassnahmen informieren. Zudem ist der Nominationsausschuss zusammen mit dem Vergütungsausschuss zuständig für alle Themen im Zusammenhang mit Menschen, Menschenrechten und Mitarbeiterentwicklung.

2024 haben drei Sitzungen des Vergütungs- und des Nominationsausschusses stattgefunden, die zwischen drei und vier Stunden dauerten. Im Geschäftsjahr 2024 waren keine externen Berater an den Ausschusssitzungen anwesend. Alle Ausschussmitglieder haben an allen drei Sitzungen teilgenommen.

Der **Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss** besteht aus vier Mitgliedern. Vorsitzender ist Hans-Peter Schwald, die weiteren Mitglieder sind Norbert Indlekofer, Oliver Streuli (seit 9. April 2024) und Ferdinand Stutz.

Der Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss tagt in der Regel mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nehmen zudem der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil.

Die wichtigsten Aufgaben des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses sind:

- Unterstützung und Begleitung des Verwaltungsrats im Bereich Strategieplanung, im Speziellen die Beurteilung der Veränderungen und der Marktentwicklungen im Umfeld des Konzerns;
- Überprüfung der kurz- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Autoneum, insbesondere betreffend Märkte, Kunden, Wettbewerb, Produkte und Technologien;
- Unterstützung und Begleitung in allen Nachhaltigkeitsthemen, die den Planeten betreffen, u. a. in der Reduktion der Treibhausgasemissionen (Klimawandel), in nachhaltigen Prozessen, Standards und Produkten, verantwortungsvollem Abfallmanagement und Umweltrisiken, sowie Begleitung von Vorhaben mit strategischer Bedeutung.

Der Ausschuss traf sich 2024 zu zwei Sitzungen von einer bzw. von vier Stunden Dauer und einem zweitägigen Workshop. Alle Ausschussmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen. Im Geschäftsjahr 2024 haben keine externen Berater an den Sitzungen des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses teilgenommen.

Kompetenzregelung

Die operative Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat an den CEO delegiert. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Die Kompetenzordnung zwischen Verwaltungsrat und CEO ist im Organisationsreglement (Organizational Regulations)¹ festgehalten. Details zu den dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Kompetenzen finden sich ab Seite 64 («Interne Organisation»). Zur Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und den Business Groups bestimmt das Organisationsreglement (Organizational Regulations)¹ des Konzerns unter anderem Folgendes: Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang sowie über Risiken im Konzern und personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er zur sofortigen Information des Verwaltungsrats verpflichtet.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die Kennzahlen des Konzerns und der Business Groups, der Auskunft gibt über Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Investitionen. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder ordentlichen Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die laufende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Darüber hinaus stehen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO zu allen wesentlichen unternehmenspolitischen Fragen im Rahmen eines monatlichen Jour fixe in regelmässigem Kontakt.

Soweit der Verwaltungsrat gemäss dem Organisationsreglement (Organizational Regulations)¹ über Geschäftsfälle entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird. Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projektcontrollings verfolgt.

Einmal jährlich berät und beschliesst der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie das Budget und den Finanzplan. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken in Kraft gesetzt. Dieser Prozess beinhaltet die Risikoidentifikation, -analyse und -steuerung sowie das Risikoreporting. Die Details zum Risikomanagement-Prozess und zum Management von Finanzrisiken finden sich auf den Seiten 93–98.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats, der CEO, der CFO und die zuständigen Mitglieder des Managements erhalten die internen Revisionsberichte. 2024 führte die interne Revision sieben reguläre Revisionen durch. Die Ergebnisse wurden mit den betreffenden Business Groups und Gesellschaften im Detail besprochen und die erforderlichen Massnahmen eingeleitet und überwacht.

¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

Compliance-Programm und Verhaltenskodex

Das Compliance-Programm von Autoneum hat die Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Richtlinien für eine ordnungsgemässe Unternehmensführung zum Ziel und regelt erforderliche Aktivitäten für die Vermeidung, Früherkennung und Sanktionierung von Verstössen.

4 KONZERNLEITUNG

Die Konzernleitung setzte sich per 31. Dezember 2024 aus sechs Personen zusammen: dem CEO, dem CFO und den vier Leitern der Business Groups. Weiterführende Angaben zu den Konzernleitungsmitgliedern sind auf Seite 72 aufgeführt.

Zulässige Tätigkeiten ausserhalb des Autoneum-Konzerns

Kein Mitglied der Konzernleitung kann gemäss §20 der Statuten¹ mehr als vier zusätzliche Mandate wahrnehmen, davon nicht mehr als zwei in börsenkotierten Unternehmen. Diese Mandate müssen vor deren Annahme durch den Verwaltungsrat genehmigt werden. Nicht unter diese Beschränkung fallen (a) Mandate in Unternehmen, die durch die Autoneum Holding AG kontrolliert werden oder die Autoneum Holding AG kontrollieren; (b) Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Autoneum Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt; (c) Mandate in Unternehmen, die nicht als Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren. Die Anzahl der Mandate gemäss (c) ist insgesamt auf 20 beschränkt. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen oder vom gleichen wirtschaftlich Berechtigten kontrolliert werden, gelten als ein Mandat. Als Mandate gelten Mandate in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck. Mandate der Konzernleitung müssen vor deren Annahme durch den Verwaltungsrat genehmigt werden.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Autoneum Holding AG und Drittpersonen.

5 VERGÜTUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme sowie Informationen zur Vergütung, zu Beteiligungen und zu Darlehen von Verwaltungsrat und Konzernleitung finden sich im Vergütungsbericht ab Seite 146.

6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkung

Die Autoneum Holding AG hat keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Statutorisches Quorum

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen ohne Berücksichtigung von Enthaltungen, soweit Gesetz oder Statuten¹ nicht abweichende Bestimmungen enthalten.

Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Stimmrechtsvertretung

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten¹ vom Verwaltungsrat mindestens 20 Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt einberufen. Gemäss §9 der Statuten¹ können Aktionäre, welche mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, in einer von der Gesellschaft publizierten Frist unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch einen Vertreter ihrer Wahl (mittels schriftlicher Vollmacht)

¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

Konzernleitung



Von links nach rechts: Bernhard Wiehl, Fausto Bigi, Andreas Kolf, Eelco Spoelder, Daniel Bentele, Greg Sibley.

Eelco Spoelder Chief Executive Officer (CEO)
Niederländischer Staatsangehöriger (1972)

Mitglied der Konzernleitung seit 2023 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Master of Business Administration, Duke University, Fuqua School of Business, USA; Master of Science in Industrial Engineering and Management Science, Eindhoven University of Technology, Niederlande; von 1996 bis 2003 verschiedene Funktionen im Einkauf bei Continental AG, Deutschland (ehemals Philips Car Systems); von 2004 bis 2007 Vice President Infotainment Solutions & Radio Navigation divisions in the Americas bei Continental AG, North America (ehemals Siemens VDO); von 2008 bis 2011 Vice President Business Unit Instrumentation & Driver HMI und von 2012 bis 2016 Executive Vice President & Head of Business Unit Instrumentation & Driver HMI bei Continental AG, Deutschland; von 2016 bis 2017 Chief Operating Officer, Executive Vice President & Member of Executive Committee, verantwortlich für Group Global Operations, Manufacturing, Purchasing, Total Customer Satisfaction, Quality und IT bei Forvia / Faurecia; von 2017 bis 2023 President Faurecia Seating Executive Vice President & Member of Executive Committee bei Forvia / Faurecia, France; in der jetzigen Funktion seit 2023 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 156

Bernhard Wiehl Chief Financial Officer (CFO)
Deutscher Staatsangehöriger (1967)

Mitglied der Konzernleitung seit 2019 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Diplom in Maschinenbau, Fachhochschule Esslingen, Deutschland; Diplom in Wirtschaftsingenieurwesen (FH), Fachhochschule Esslingen, Deutschland; von 1994 bis 2000 verschiedene Funktionen bei TRW Automotive, Deutschland; von 2000 bis 2004 Leiter Finance & Controlling bei Hella-Leuchten Systeme, Deutschland; von 2004 bis 2006 Direktor Programm-Management und von 2006 bis 2007 Vizepräsident Programm-Management und Controlling Europa bei Hydraulik-Ring, Deutschland; von 2007 bis 2011 Leiter Finance & Controlling und Mitglied der Geschäftsleitung, Division Elektronik, und von 2011 bis 2013 Leiter Finance & Controlling und Mitglied der Geschäftsleitung, Division Licht bei Hella, Deutschland; von 2013 bis 2019 Leiter Finance & Controlling Business Group Europe, Autoneum, Schweiz; in der jetzigen Funktion seit 2019 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 156

Daniel Bentele Head Business Group Europe
Deutscher Staatsangehöriger (1976)

Mitglied der Konzernleitung seit 2023 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Diplomierter Wirtschaftsingenieur, Hochschule Aalen, Deutschland; von 2003 bis 2005 Assistent des COO und Product Line Manager bei BEHR GmbH & Co. Stuttgart, Deutschland; von 2005 bis 2008 Production Manager bei BEHR America Inc. – Produktionsstandort Dayton; von 2008 bis 2009 Projektkoordinator BEHR Korea und von 2009 bis 2012 Manager Produktionsstandort Pusan und Deputy General Manager bei BEHR Korea Inc., Südkorea; von 2012 bis 2014 Manager Produktionsstandort Pforzheim bei MAHLE Behr GmbH, Stuttgart, Deutschland; von 2014 bis 2017 Regional Head South America / CEO bei MAHLE Behr Gerenciamiento Ltda., Südamerika; von 2017 bis 2019 Vice President Profit Center Industrial Applications und CEO bei MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG; von 2020 bis 2023 Vice President Region Asia Pacific, Thermal Management bei MAHLE Holding, China; 2023 Vice President Strategy & Innovation bei Faurecia Seating, France; in der jetzigen Funktion seit 2023 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 156

¹ bis 31. Dezember 2024, ab 1. Januar 2025 Denis Albert

Fausto Bigi Head Business Group SAMEA
Brasilianischer Staatsangehöriger (1959)

Mitglied der Konzernleitung seit 2016 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Master in Business Administration, INSEAD, Frankreich, und Diplom in Maschinenbau, Brasilien; von 1986 bis 1993 Senior Manager bei Itautec Informatica, Brasilien; von 1993 bis 2006 in verschiedenen Managementfunktionen Valeo Automotive Systems, zuletzt als Verkaufsleiter Division Lighting, Frankreich; von 2006 bis 2008 Leiter Einkauf South America bei Faurecia, Brasilien; von 2008 bis 2011 Head South America, Rieter, Brasilien; von 2011 bis 2012 Deputy Head Business Group SAMEA, Autoneum, Brasilien; von 2012 bis 2016 CEO Correias Mercúrio S.A., Brasilien; in der jetzigen Funktion seit 2016 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 156

Andreas Kolf Head Business Group Asia
Deutscher Staatsangehöriger (1962)

Mitglied der Konzernleitung seit 2016 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Volljurist; von 1995 bis 2001 in verschiedenen Managementfunktionen bei Tiger Wheels Holding, Südafrika; von 2002 bis 2004 CEO Federal-Mogul Gorzyce S.A., Polen; von 2004 bis 2005 Managing Director bei Borbet Thüringen GmbH, Deutschland; von 2005 bis 2006 Global Sales Director Federal-Mogul GmbH, Deutschland; von 2006 bis 2011 Executive Director Operations, Federal-Mogul India; von 2011 bis 2013 Operations Director, Federal-Mogul Asia Pacific, China; von 2013 bis 2016 Vice President und Managing Director Federal-Mogul India; in der jetzigen Funktion seit 2016 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 156

Greg Sibley¹ Head Business Group North America
US-amerikanischer Staatsangehöriger (1964)

Mitglied der Konzernleitung seit 2019 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Bachelor in Maschinenbau, Northwestern University, Chicago (IL), USA; Master in Business Administration in Betriebs- und Finanzmanagement, University of Michigan, Ann Arbor (MI), USA; von 1986 bis 1997 verschiedene Managementfunktionen in US-amerikanischen Automobilunternehmen; von 1997 bis 2004 verschiedene Managementfunktionen in der Division Emission Control bei Tenneco, USA; von 2004 bis 2007 Vice President Produktentwicklung und strategischer Einkauf bei Trico Products, USA; von 2008 bis 2010 Executive Director Entwicklung und von 2011 bis 2013 Vice President Entwicklung und Fertigung, 2014 Vice President Operations Europa und 2015 Vice President und General Manager North America Division Clean Air bei Tenneco, USA; von 2016 bis 2018 Präsident Business Unit Americas bei Eberspächer, USA; in der jetzigen Funktion seit 2019 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Siehe Vergütungsbericht Seite 156

oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter mittels Vollmacht- und Weisungserteilung gemäss unterzeichnetem Anmeldeformular oder elektronisch über die Plattform <https://autoneum.shapp.ch> vertreten lassen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der ordentlichen Generalversammlung gewählt. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter wurde bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2025 lic. iur. Ulrich B. Mayer, Rechtsanwalt, bestimmt.

Eintragungen im Aktienbuch

Im Hinblick auf ein ordnungsgemässes Verfahren setzt der Verwaltungsrat den Stichtag, an dem die Aktionäre im Aktienbuch eingetragen sein müssen, um ihre Mitwirkungsrechte an der Generalversammlung ausüben zu können, kurz vor der Generalversammlung an. Der Stichtag wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Arbeits- und Mandatsverträgen von Autoneum. Im Falle eines Kontrollwechsels werden alle im Rahmen des Executive-Bonus-Plans gesperrten Aktien freigegeben.

Angebotspflicht

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 135 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes (FinfraG). Das heisst: Ein Aktionär oder eine verbundene Aktionärsgruppe, der oder die mehr als 33 ⅓ Prozent aller Aktien besitzt, muss den übrigen Aktionären ein Übernahmeangebot unterbreiten.

8 REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG AG, Zürich, ist seit dem Geschäftsjahr 2011 Revisionsstelle der Autoneum Holding AG und des Autoneum-Konzerns. Reto Benz, zugelassener Revisionsexperte, ist bei KPMG seit dem Geschäftsjahr 2018 der leitende Revisor für dieses Mandat. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf sieben Jahre begrenzt.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

KPMG hat Autoneum für das Geschäftsjahr 2024 rund 1.3 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen von Konzerngesellschaften, der Konzernrechnung von Autoneum sowie des Vergütungsberichts in Rechnung gestellt. Für zusätzliche Dienstleistungen, hauptsächlich nicht-finanzielle Prüfungsleistungen und Steuerberatung, berechnete KPMG rund 0.6 Mio. CHF. Weitere Revisionsgesellschaften erhielten von Autoneum rund 0.6 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen von Konzerngesellschaften für das Geschäftsjahr 2024. Für zusätzliche Dienstleistungen, grösstenteils Steuerberatung, berechneten diese Revisionsgesellschaften rund 0.4 Mio. CHF.

Informationsinstrumente der externen Revision

Die externe Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form und mündlich in jeder Sitzung des Revisionsausschusses über relevante Prüfungsaktivitäten und weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit dem Unternehmen. Vertreter der externen und internen Revision nehmen an den Sitzungen des Revisionsausschusses teil, erläutern ihre Tätigkeit und stehen für Fragen zur Verfügung. Siehe dazu auch die Erläuterungen zum Revisionsausschuss auf den Seiten 65–68. Die Revisionsstelle hat Zugang zu den Protokollen der Verwaltungsratssitzungen und der Sitzungen der Ausschüsse. Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle

und des Konzernprüfers und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Der Revisionsausschuss prüft sodann jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisiionsergebnisse mit den externen Prüfern.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Autoneum unterhält mit allen Anspruchsgruppen einen regelmässigen, offenen Dialog, insbesondere mit Investoren, Finanzanalysten und Banken- sowie Medienvertreterinnen und -vertretern. Die Kommunikation erfolgt über den Geschäfts- und den Halbjahresbericht, den Corporate-Responsibility-Bericht, die Generalversammlung sowie in der Regel eine Bilanzmedienkonferenz zum Jahresergebnis des Vorjahres und eine Videokonferenz zum Halbjahresergebnis des laufenden Jahres. Die Aktionäre und der Kapitalmarkt werden durch Medienmitteilungen über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Tatsachen wird gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange sichergestellt. Zudem pflegt Autoneum den Dialog mit Investoren, Finanzanalysten und Medienvertreterinnen und -vertretern an entsprechenden Veranstaltungen. Unter www.autoneum.com/de/medien/abonnement können sich Aktionäre und andere Interessierte für die automatische Zusendung der Medienmitteilungen eintragen.

Die Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2024 umfasst den Geschäfts- und Corporate-Responsibility-Bericht, eine Medienmitteilung sowie eine Präsentation. Der Geschäftsbericht 2024 und der Corporate-Responsibility-Bericht 2024 können in gedruckter Form von den Aktionären mit dem der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung beigelegten Anmeldeformular bestellt werden. Beide Berichte können zudem spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung unter www.autoneum.com/de/investor-relations/finanzberichte (Geschäftsbericht 2024), bzw. www.autoneum.com/de/corporate-responsibility/ (Corporate Responsibility Report 2024) heruntergeladen werden. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre.

Informationsquellen

Gemäss §30 der Statuten¹ ist das Schweizerische Handelsamtsblatt Publikationsorgan der Autoneum Holding AG. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, soweit das Gesetz nicht zwingend eine andere Mitteilung verlangt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationswege bestimmen.

Autoneum stellt allen Interessierten umfangreiche Informationen zur Verfügung, die unter folgenden Links im Internet abrufbar sind:

- Statuten Autoneum Holding AG: www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Organisationsreglement: www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Geschäftsberichte inkl. Finanzbericht: www.autoneum.com/de/investor-relations/finanzberichte
- Vergütungsbericht: www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Bestellung gedruckte Version Geschäftsberichte inkl. Finanzberichte: www.autoneum.com/de/publikationen-bestellen
- Corporate Governance: www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Corporate Responsibility: www.autoneum.com/de/corporate-responsibility
- Aktienkurs: www.autoneum.com/de/investor-relations/aktie
- Präsentationen: www.autoneum.com/de/investor-relations/finanzberichte/#praesentation
- Medienmitteilungen inkl. Ad-hoc-Mitteilungen: www.autoneum.com/de/medien/medienmitteilungen
- Automatische Zustellung der Medienmitteilungen inkl. Ad-hoc-Mitteilungen: www.autoneum.com/de/medien/abonnement
- Kontaktaufnahme: www.autoneum.com/de/kontakt

¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

10 HANDESSPERRZEITEN

Der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG hat interne Vorschriften zu den Handelssperrzeiten erlassen. Danach wird unterschieden zwischen regulären Handelssperrzeiten und Ad-hoc-Handelssperrzeiten. Die regulären Handelssperrzeiten stehen im Zusammenhang mit der Publikation der Halbjahres- und Jahresergebnisse und bestehen vom 10. Juni bis und mit Ende des Handelstages, an dem der Halbjahresabschluss publiziert wird, bzw. vom 10. Dezember bis und mit Ende des Handelstages, an dem der Jahresabschluss publiziert wird. Adressaten sind neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung alle Mitarbeitenden, die Zugang zu den relevanten Finanzzahlen haben.

Ad-hoc-Handelssperrzeiten werden im Zusammenhang mit anderen kursrelevanten Tatsachen vom Präsidenten des Verwaltungsrats erlassen. Dieser legt auch fallweise den Adressatenkreis fest.

11 WESENTLICHE ÄNDERUNGEN SEIT BILANZSTICHTAG

Ferdinand Stutz, Mitglied des Verwaltungsrats, stellt sich an der Generalversammlung vom 2. April 2025 nicht zur Wiederwahl.

Anlässlich der Generalversammlung vom 2. April 2025 beantragt der Verwaltungsrat

1. Die Neuwahl von Yanni von Roy-Jiang in den Verwaltungsrat
2. Die Schaffung eines Kapitalbands, um flexibler im Zusammenhang mit Akquisitionen von Unternehmen oder Unternehmensteilen, Beteiligungen, Finanzierungen und anderen strategischen Transaktionen agieren zu können.
3. Die Streichung der Limitierung der variablen Vergütung der Konzernleitung im Verhältnis zur fixen Vergütung

Weitergehende Informationen dazu finden Sie in der Einladung zur Generalversammlung vom 2. April 2025, die auch abrufbar ist unter <https://www.autoneum.com/de/investor-relations/generalversammlung/>